



MITTEILUNGSBLATT

DER GEMEINDE

WALTING



Mitglied der VG Eichstätt | Gundekarstr. 7a | 85072 Eichstätt
Tel. 08421/9740-0 | poststelle@vg-eichstaett.de | www.walting.com

04 | 2024
DEZEMBER



Gesegnete Weihnachten
und ein gesundes neues Jahr 2025

Infos aus der
Verwaltung

Seite 3

Infos aus der
Gemeinde

Seite 6

Infos aus dem
Tourismus

Seite 16

Infos aus den
Vereinen

Seite 19

SCHÖN, DASS WEIHNACHTEN KOMMT!



HP EliteBook 840 G8
leistungsstarkes, sicheres
und robustes Business-Laptop,
portabel, ultraleicht und schmal
Intel Core i5-1145G7,
bis zu 4,4 GHz

ab **595 €**
im Online-Konfigurator
Neuware



HP Omen 45L
Ultra High-End Gaming Desktop
Seitenfenster, Wasserkühlung und WLAN
Intel Core Prozessoren bis 14. Generation
NVIDIA GeForce RTX Grafik

ab **900 €**
im Online-Konfigurator
Neuware



Dell OptiPlex 3090
Tower Office- und Business PC
Günstiger Preis und solide Qualität
Intel Core Prozessoren der 10. Generation
Zukunftsfähig mit Windows 11 Support

ab **290 €**
im Online-Konfigurator
Neuware

Alle Rechner wahlweise
mit Windows 10 oder 11



Angebote auch nach
Weihnachten gültig!

Konfigurieren Sie online
Ihren Wunsch-PC:
www.workstation4u.de

Das perfekte Geschenk
nach Wunsch

gibt es im Konfigurator unter
www.workstation4u.de

Umfangreiches Hardwareortiment:

- Workstations, Notebooks, Laptops, Monitore
- Serversysteme
- IT-Hardware (CPU, RAM, Grafikkarten, etc.)

Workstation4u-Serviceleistungen:

- Individuelle Konfiguration (Workstation, Server)
- Persönliche Kundenberatung
- Aufrüstung & Reparatur bestehender Geräte

Besuchen Sie unsere Ausstellung im Industriegebiet Preith!

Montag - Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 17.00 Uhr

Unser Expertenteam steht Ihnen bei Fragen jederzeit zur Verfügung.

Workstation4u
PROFESSIONAL IT-HARDWARE

www.workstation4u.de



Workstations Notebooks Gaming-PCs Hardware Monitore

In unserer Ausstellung finden Sie Notebooks und Workstations
für jeden Einsatzbereich **sofort zum Mitnehmen.**

Oder Sie lassen sich Ihren Wunsch-PC zusammenstellen.



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Kinder und Jugendliche,

wir sind mitten in der Adventszeit und die Vorbereitungen für das Weihnachtsfest wie auch den Jahreswechsel haben sicherlich bei den meisten von Ihnen bereits begonnen. Dies soll Anlass sein, um das zu Ende gehende Jahr 2024 etwas Revue passieren zu lassen.

Um wieder Bauplätze anbieten zu können, haben wir mit der Erschließung des Baugebiets „Weinberg II“ in Gungolding begonnen. Laut Bauzeitenplan soll die Erschließung bis Mai 2025 abgeschlossen sein. Anschließend werden die einzelnen Parzellen vermessen, sodass wir voraussichtlich ab Sommer 2025 dort Bauplätze anbieten können. Beim Breitbandausbau sind wir ebenfalls vorangeschritten und haben mittlerweile die Zusage, über einen eigenwirtschaftlichen Ausbau in den Orten Gungolding, Pfalzpaint und Walting. Alle anderen Orte werden über ein Förderprogramm mit schnellem Internet versorgt. Ein konkreter Zeitplan liegt noch nicht vor, aber wir rechnen fest damit, dass in den nächsten Jahren große Teile im Gemeindebereich bereits mit schnellem Internet versorgt werden können. Die ersten Schritte zu einer kommunalen Wärmeplanung, welche gefördert wird, haben wir ebenfalls auf den Weg gebracht. Dazu haben Sie im vorliegenden Mitteilungsblatt weitere Informationen. Aus dem Bereich der erneuerbaren Energien kann ich Ihnen berichten, dass im Rahmen der Bauleitplanung Freiflächenphotovoltaikanlagen im Gemeindebereich errichtet werden sollen. Des Weiteren werden derzeit über den regionalen Planungsverband der Region 10 Konzentrationsflächen für Windkraftanlagen in der Region ausgewiesen. Auch die Gemeinde Walting wird davon tangiert werden, jedoch versuchen wir mögliche Windkraftanlagen so verträglich wie möglich zuzulassen. Zudem laufen derzeit Gespräche mit der Nachbargemeinde Hitzhofen, um hier eventuell in interkommunaler Zusammenarbeit das Thema Windkraftanlagen vorzubringen. Für den gesamten Gemeindebereich wollen wir ein Sturzflutrisikomanagement erstellen lassen, damit wir eine Risi-

koabschätzung für jeden einzelnen unserer Orte bekommen. Dies läuft ebenfalls über eine Förderung und sobald ein geeignetes Ingenieurbüro dazu beauftragt wurde, ist eine zentrale Informationsveranstaltung im Gemeindebereich geplant.

Aber nicht ausschließlich im gemeindlichen Bericht haben wir im vergangenen Jahr wieder sehr viel geschaffen, sondern auch die Vereine und Verbände sowie jeder Einzelne hat im privaten Umfeld versucht, das Jahr 2024 bestmöglich zu gestalten. Aus diesem Grund gilt es bei einem kurzen Jahresrückblick auch ein herzliches Vergelts Gott für all Ihr Tun und Ihre Mühen zu sagen. Ich danke den Damen und Herren des Gemeinderates, der Verwaltung unserer Verwaltungsgemeinschaft Eichstätt, unseren Mitarbeitern des Gemeindebauhofs wie auch Wertstoffhofes, unserer Tourismusbeauftragten, der gesamten Familie von Schule, Mittagsbetreuung, den Kindergärten und Großtagespflege für all Ihre Dienste und dem großen Engagement. Allen Ehrenamtlichen, die in den Vereinen und Verbänden wie auch in kirchlichen Bereich Verantwortung übernehmen und all den fleißigen Händen, die ohne großes Zutun helfen und unterstützen, möchte ich ebenfalls ein Dankeschön aussprechen. Ein Gefühl der Sicherheit vermitteln uns unsere sieben gemeindlichen Feuerwehren mit dem First- Responderdienst, auf die wir rund um die Uhr zählen können.

Ich danke Ihnen allen recht herzlich und wünsche für das bevorstehende Weihnachtsfest erholsame und besinnliche Feiertage sowie für das Jahr 2025 alles Gute, vor allem bei bester Gesundheit und persönlichem Wohlergehen!

Mit weihnachtlichen Grüßen

Ihr


Roland Schermer
Erster Bürgermeister

ABBRUCH SCHRAMM



- > Minibaggerbetrieb
- > Gartengestaltung
- > Transporte
- > Entkernungsarbeiten
- > Verleih von Bauzäunen, Kettendumper und Schuttrutsche

E-Mail: abbruch-schramm@web.de | Mobil: 0151 28006957

>> INFORMATIONEN AUS DER VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT

>> Aktuelle Verlustmeldungen des Bürgeramtes in der Gemeinde Walting

Verlustmeldungen:

21.05.2024 Brillenbox „Oakley“ mit Sonnenbrille in schwarzer Hartschale (Altmühl Radweg am Rastplatz - Ortseinfahrt Walting)

14.06.2024 schwarze Brille mit grünen Bügeln (unbekannt - Gemeindebereich Walting)

24.07.2024 Skoda Autoschlüssel mit Hausschlüssel [Würth Aufdruck] und blauer USB-Stick (Altmühl Bootsverleih Walting)

08.11.2024 schwarze Sonnenbrille (Römerkastell Pfünz)

Nähere Informationen erhalten Sie vom Bürgeramt unter der Telefonnummer 08421/9740-14.

Übersicht im Internet:

www.vg-eichstaett.de/verwaltung/fundbuero/uebersicht/

>> Homepage der Gemeinde Walting sowie der Verwaltungsgemeinschaft Eichstätt

Die Homepage der Gemeinde Walting sowie der Verwaltungsgemeinschaft Eichstätt wurden in den letzten Wochen überarbeitet und aktualisiert.

Falls Ihnen noch Fehler oder Ergänzungen auffallen, bitte ich Sie diese mir unter 08421/974021 oder per E-Mail unter a.oberhuber@vg-eichstaett.de mitzuteilen.

>> Infos des Bayerischen Landesamtes für Umwelt zum Thema Starkregen und Sturzfluten

Was ist Starkregen?

Niederschlagsresultate, die lokal sehr begrenzt (kleinräumig) auftreten und in kurzer Zeit sehr große Niederschlagsmengen verursachen, werden als Starkregenereignisse bezeichnet. Diese können grundsätzlich an jedem Ort in Bayern auftreten. Häufig entstehen solche Niederschläge, wenn hohe Temperaturunterschiede und Feuchtigkeit in der Luft zu ergiebigen Regenwolken führen, die plötzlich und intensiv abregnen können. Dabei führen Temperaturunterschiede zu starken Aufwärtsbewegungen von feuchtwarmen Luftmassen und damit zur Bildung von ergiebigen Regenwolken, die plötzlich und intensiv abregnen können. Belastbare meteorologische Vorhersagen von Ort und Intensität dieser Ereignisse sind nur kurz vor dem Auftreten möglich. Für wirksame Vorsorgemaßnahmen ist es dann häufig bereits zu spät.

Wie entsteht Hochwasser aus Starkregen?

Der Starkregen fällt mit hoher Intensität auf die Erdoberfläche. Ist der Boden bereits mit Wasser gesättigt, oder fällt mehr Niederschlag als vom Boden aufgenommen werden kann, bildet sich Oberflächenabfluss, der auch häufig als wild abfließendes Was-

ser bezeichnet wird. Verfügt der Boden ohnehin über ein geringes Aufnahmevermögen, zum Beispiel wegen starker Verdichtung oder durch Versiegelung, wird der größte Teil des Niederschlags sofort „abflusswirksam“.

Der Oberflächenabfluss folgt dem Gelände, fließt und sammelt sich in tiefer liegenden Bereichen. Er kann bereits vor dem Erreichen eines Gewässers beträchtliche Ausmaße annehmen und damit erhebliche Schäden verursachen. Hochwasser infolge von Starkregen kann daher grundsätzlich überall in Bayern und auch fern von Gewässern und sogar in Hügellagen auftreten und zu erheblichen Schäden führen. In steileren Geländebereichen wird der Oberflächenabfluss beschleunigt und fließt sehr schnell ab. Das strömende Wasser entwickelt dabei große Kräfte, die starken Bodenabtrag (Erosion) zur Folge haben können und bei außergewöhnlichen Ereignissen auch schwere Gegenstände (zum Beispiel Siloballen, gelagertes Holz, Autos) mitreißen können. Nicht selten verwandeln sich Geländetiefpunkte in Gräben oder asphaltierte Straßen in richtige Sturzbäche. Das Durchwaten oder Durchfahren solcher Abflussbereiche, führt häufig zu lebensbedrohlichen Situationen und Totalschäden an Fahrzeugen. Aber auch Bereiche in denen das Oberflächenwasser zum Stehen kommt und sich aufstaut, können sehr gefährlich sein.

Sturzflut - eine extreme Form von Hochwasser!

Sturzfluten sind besonders plötzlich und unerwartet auftretende Hochwasserereignisse, die sich durch ihre extreme Wucht von anderen Hochwasserereignissen unterscheiden. Ausgelöst werden sie von außergewöhnlichen Starkregenereignissen, die starke Oberflächenabfluss, schnell ansteigende Wasserstände und kräftige Abflusswellen bilden. Sie treten lokal sehr begrenzt auf und treffen dadurch vor allem kleine Gewässer und ihre zugehörigen kleinen Einzugsgebiete. Wo Sturzfluten auftreten, verursachen sie häufig katastrophale Schäden und stellen eine sehr große Gefahr für Leib und Leben dar. Sie reißen sogar sehr schwere Objekte mit sich und können selbst Schäden an massiven Bauwerken anrichten. Das in Gebäude eindringende Wasser macht Keller und Tiefgaragen in wenigen Sekunden zu tödlichen Fallen. Bereits der Wasserdruck von wenigen Zentimetern Wasser entwickelt Kräfte, die zum Beispiel das Öffnen einer Tür und damit die Flucht unmöglich machen. Bringen Sie sich daher sofort in Sicherheit, wenn sturzflutartiges Hochwasser auftritt und in Kellerräume und das Erdgeschoss eindringen könnte. Begeben Sie sich in diesem Fall umgehend in höhere Stockwerke mit Fluchtmöglichkeiten. Gehen Sie kein unnötiges Risiko ein! Während durch Dauerregen verursachte, großräumige Hochwasserereignisse entlang von großen Gewässern in den letzten Jahren glücklicherweise „nur“ Sachschäden verursachten, sind bei den lokalen Sturzflutereignissen 2016 mehrere Menschen ums Leben gekommen.

Wie kann man sich gegen Starkregen schützen?

Starkregenereignisse sind Naturerscheinungen, die durch den Menschen nicht verhindert werden können! Wir können uns aber auf Hochwasser infolge von Starkregen vorbereiten und die ne-

gativen Folgen dieser Ereignisse deutlich reduzieren. Dabei ist der erste Schritt, sich der Gefahren und Risiken von Hochwasser bewusst zu werden. Grundsätzlich kann nahezu jeder von Starkregen und dadurch verursachtem Hochwasser betroffen sein! Aus diesem Grund sollte sich auch jeder im Rahmen seiner Möglichkeiten auf diese Ereignisse vorbereiten.

Diese gesetzliche Pflicht ist in §5 Abs.2 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) definiert: „**Jede Person, die durch Hochwasser betroffen sein kann, ist im Rahmen des ihr Möglichen und Zumutbaren verpflichtet, geeignete Vorsorgemaßnahmen zum Schutz vor nachteiligen Hochwasserfolgen und zur Schadensminderung zu treffen, insbesondere die Nutzung von Grundstücken den möglichen nachteiligen Folgen für Mensch, Umwelt oder Sachwerte durch Hochwasser anzupassen.**“ Im nächsten Schritt sollte man möglichst viele Informationen über das eigene, individuelle Risiko zusammentragen. Mögliche Fragestellungen sowie weiterführende Informationen wie beispielsweise eine Hinweis-karte zum Oberflächenabfluss und Sturzflut finden Sie auf der Seite www.lfu.bayern.de/wasser/starkregen und sturfluten/index.htm.

>> Erhöhung der Verbrauchs- und Grundgebühren des Zweckverbandes zur Wasserversorgung Eichstätter Berggruppe

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes zur Wasserversorgung Eichstätter Berggruppe hat am 03.12.2024 beschlossen, dass die Gebühren ab 01.01.2025 angepasst werden.

Die Verbrauchsgebühr für den Kubikmeter entnommenen Wassers beträgt dann ab diesen Zeitpunkt 2,54 € netto zuzüglich gesetzlicher Umsatzsteuer in Höhe von 7%.

Die Grundgebühren steigen für die jeweiligen Zähler wie folgt:
Bis 4 cbm/h: 84,00 €/Jahr zuzügl. gesetzlicher Umsatzsteuer in Höhe von 7%

Bis 10 cbm/h: 96 €/Jahr zuzügl. gesetzlicher Umsatzsteuer in Höhe von 7%

Bis 16 cbm/h: 100 €/Jahr zuzügl. gesetzlicher Umsatzsteuer in Höhe von 7%

Über 16 cbm/h: 200 €/Jahr zuzügl. gesetzlicher Umsatzsteuer in Höhe von 7%

>> Räum- und Streupflicht

Zum Schutz der Fußgänger sind die Gehbahnen an Werktagen ab 7 Uhr und an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ab 8 Uhr von Schnee zu räumen und bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte mit Salz oder geeigneten abstumpfenden Stoffen (z. B. Sand, Splitt) zu bestreuen oder das Eis zu beseitigen. Diese Sicherungsmaßnahmen sind bis 20 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist.

Zukunftssichere Heizsysteme

www.solarbayer.de



Wärmepumpen | Solarthermie
Speichertechnik | Holz- und Pelletheizungen
Elektroheizungen

INSTALLATION & WARTUNG DIREKT VOM HERSTELLER aus der Region

Wir realisieren Heizungs- und Sanitärprojekte
für Bestandsgebäude oder Neubauten



HEIZUNG

- Wärmepumpen
- Holz- oder Pelletheizung
- Solartechnik
- Speichertechnik
- Wand-/Fußbodenheizung
- Hallenheizung
- Heizungsmodernisierung



SANITÄR

- Badsanierung und -installation
- Trinkwasserhygiene
- Enthärtungsanlagen
- Regenwassernutzung
- Hebeanlagen



LÜFTUNG

- Dezentral / Zentral / Kühlung

Solarbayer GmbH

Am Dörrenhof 22 | 85131 Pollenfeld/Preith
Tel. 08421 93598-0 | www.solarbayer.de



>> INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE

Sitzung Juli

- Bekanntgabe von nichtöffentlichen Beschlüssen	Zur Kenntnis genommen
- Aufhebung bzw. Änderung des Beschlusses zur Gründung eines Arbeitskreises "Kinderbetreuung in der Gemeinde Walting"	Einstimmig beschlossen
- Vereinbarung zwischen der Musikschule Eichstätt e.V. und der Gemeinde Walting	Einstimmig beschlossen
- Antrag des Tierschutzvereins e.V. auf Abschluss eines überarbeiteten Vertrages zur Tierfundverwahrung	Einstimmig beschlossen
- Bauantrag zur Errichtung einer Windenergieanlage vom Typ E-175 EP5 auf der Fl.Nr. 262 der Gemarkung Rapperszell	Einstimmig beschlossen
- Bauantrag auf Neubau eines Carports auf der Fl.Nr. 47 der Gemarkung Gungolding	Einstimmig beschlossen
- 12. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Pollenfeld, OT Preith; Frühzeitige Beteiligung nach §2 Abs. 2 und 4 Abs. 1 BauGB	Einstimmig beschlossen
- Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 75 „Zachenäcker III“ im Parallelverfahren mit der 21. Änderung des Flächennutzungsplans	Einstimmig beschlossen
- Behördenbeteiligung 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 28 "Ortskern Oberzell" der Gemeinde Hitzhofen, erneute Auslegung nach §4 Abs. 2 BauGB	Einstimmig beschlossen
- Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 35, "Zur Veitskapelle, BA III" der Gemeinde Hitzhofen, Beteiligung nach §4 Abs. 2 BauGB	Einstimmig beschlossen
- Antrag aus dem AK-Umwelt zur Errichtung einer PV-Anlage auf der Feuerwehr Gungolding mit Speicherlösung für Katastrophenschutz	Mehrheitlich beschlossen

Sitzung September

- Informationen zum Hochwassereinsatz am 4. September 2024 in Pfünz	Zur Kenntnis genommen
- Antrag der Gemeinderäte Bittlmayer und Guba zum Thema "Sturzflut- Konsequenzen"	Einstimmig beschlossen
- Beschaffung eines HLF10 für die FF Gungolding	Einstimmig beschlossen
- Informationen zum Sachstand aus dem Arbeitskreis Schulsanierung	Zurückgestellt
- Beanstandung des Beschlusses zur Gründung eines Arbeitskreises "Kinderbetreuung in der Gemeinde Walting"	Einstimmig beschlossen
- Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienhauses auf dem Grundstück Fl.Nr. 21 der Gemarkung Gungolding	Einstimmig beschlossen
- Markt Kipfenberg, 11. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Ortsteil Schelldorf, Beteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB	Einstimmig beschlossen
- Aufstellung einer Einbeziehungssatzung Teilfläche Fl.Nr. 81 der Gemarkung Biberg durch den Markt Kipfenberg; Beteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB	Einstimmig beschlossen
- Bebauungsplan Gemeinde Pollenfeld, Preith Nr. 27, "Oberwimpasinger Weg", Beteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB	Einstimmig beschlossen
- 14. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Pollenfeld, OT Preith; förmliche Auslegung nach §4 Abs. 2 BauGB	Einstimmig beschlossen
- Information über mögliche Beantragung des Gütesiegel Heimatdorf	Zur Kenntnis genommen
- Information Fertigstellung neues Bushaus in Rapperszell	Zur Kenntnis genommen

Sitzung Oktober

- Sachstand zum Thema "Sturzflut-Konsequenzen"	Zur Kenntnis genommen
- Informationen zu verschiedenen Themen aus dem Gemeindebereich – aktueller Stand	Zur Kenntnis genommen
- Antrag von GR Prof.-Dr. Zehetleitner auf fachaufsichtliche Prüfung – mangelnde Umsetzung des Starkregenkonzept-Beschlusses	Mehrheitlich abgelehnt
- Antrag von GR zur Überprüfung des Umgangs des Bürgermeisters mit Beschwerden zum Pfünzer Bach gemäß Art. 30 Abs. 3 GO	Mehrheitlich beschlossen
- Bauantrag zur Erweiterung eines Einfamilienhauses auf den Fl.Nrn. 320/4 und 320/8 der Gemarkung Pfünz	Einstimmig beschlossen
- Antrag auf Nutzungsänderung einer gewerblichen Halle mit Büros zur Vermietung auf der Fl.Nr. 30/2 der Gemarkung Gungolding	Mehrheitlich beschlossen
- Informationen zum Sachstand aus dem Arbeitskreis Schulsanierung	Zurückgestellt
- Nichtteilnahme am Wettbewerb Gütesiegel "Heimatdorf"	Einstimmig beschlossen

>> Digitaler Müllabfuhrplan

Der Müllabfuhrplan wird zum Jahreswechsel digital. Sie können sich zukünftig Ihren individuellen Abfuhrplan auf der Homepage des Landkreis Eichstätt im Bereich Abfallwirtschaft in der Kategorie Müllabfuhrtermine erstellen oder die kostenlose MyMüllApp nutzen.

Unter www.landkreis-eichstaett.de/muellabfuhrtermine finden Sie den Link **Müllabfuhrtermine zum Download**. Hier können Sie sich nach Angabe des Wohnortes und der Straße Ihren individuellen Abfuhrplan als Jahresliste oder als Jahreskalender im PDF-Format (Format des alten Müllabfuhrplans) herunterladen und ausdrucken. Die Abfuhrtermine können auch in den Kalender Ihres Smartphones oder Tablets übertragen werden, wählen Sie hierzu Jahreskalender als ICS Datei für Outlook aus.

Eine weitere Möglichkeit ist die MyMüllApp, diese kann kostenlos für Android, iOS und Alexa heruntergeladen werden. Es werden keine persönlichen Daten benötigt, nur der Wohnort und die Straße. Mit der MyMüllApp haben Sie die Termine immer bei sich und werden durch die Erinnerungsfunktion sogar automatisch an die Abfuhrtermine erinnert.

In der Verwaltungsgemeinschaft Eichstätt liegen auch ausgedruckte Abfuhrpläne der Gemeinde Walting zur Mitnahme bereit. Diese können zu den Öffnungszeiten kostenlos abgeholt werden.

>> Neuigkeiten der Bücherei Walting

Die Bücherei Walting gibt es seit vielen, vielen Jahren. Sie ist zu finden in der Grundschule Walting, im Verwaltungstrakt der Schule im 1. Stock.

Die Öffnungszeit ist jeden Mittwoch von 17.00 bis 18.30 Uhr und einmal im Monat immer mittwochs für die Schulkinder der Grundschule.

Aktuell gibt es ein engagiertes Bücherei-Team. Es wird viel aussortiert und in der nächsten Zeit werden auch wieder viele neue Bücher, Tonies, etc. angeschafft. Wir laden alle Interessierten herzlich zu einem Besuch ein. Gerne könnt ihr uns auch auf Instagram folgen (QR-Code).



Außerdem besteht auch die Möglichkeit die bereits ausrangierten Bücher oben in der Bücherei anzuschauen und auch kostenlos mitzunehmen.

Wer Interesse hat, kann einfach vorbeikommen. Wir freuen uns über jeden Besucher/jede Besucherin (egal ob aus Walting, Pfalzpaint, Gungolding, Pfünz oder außerhalb der Gemeinde) egal ob klein, groß, alt oder jung.

>> Grundstück für Vertragsnaturschutzprogramm zu verpachten

Die Gemeinde Walting beabsichtigt eine Teilfläche des Grundstücks Flurnummer 76, 403 und 397, Gemarkung Rapperszell (Kohlstatt) mit einer Fläche von ca. 1,79 ha, sofort, für vorläufig fünf Jahre zu verpachten. Bisherige Nutzung „Biotop Wiesen“ Interessierte werden gebeten bis zum Montag, 22. Januar 2025, 8 Uhr ein schriftliches Angebot mit Nennung von Pachtpreis/ha und beabsichtigter Nutzung des Grundstücks bei der Gemeinde Walting, z. Hd. Willi Wittmann, Gundekarstraße 7a, 85072 Eichstätt, E-Mail: wittmann@vg-eichstaett.de einzureichen.

>> Grüngut

Wir bitten Sie darum Grüngut (Laub, Heckenabschnitte, ...) nicht auf öffentlichen Gemeindeflächen, sondern in den für Sie bereitgestellten Grüngutcontainern im Wertstoffhof zu entsorgen.

>> Informationen zur neuen Grundsteuer

Die neue Grundsteuer gilt ab dem 1. Januar 2025. Auf dem Weg dorthin waren einige Etappen zu meistern: die unabhängigen Gutachterausschüsse der Kommunen mussten die Bodenrichtwerte festlegen, die Eigentümerinnen und Eigentümer mussten ihre Grundsteuererklärungen abgeben und die Finanzämter mussten die Grundsteuerwert- und Grundsteuermessbescheide erlassen.

Die Gemeinde Walting verwendet die Messbeträge, welche vom örtlichen Finanzamt so übermittelt wurden.

Bei Fragen zum Grundsteuermessbetrag oder dem Grundsteuerwert wenden Sie sich bitte schriftlich an Ihr zuständiges Finanzamt, oder die Informations-Hotline zur Bayerischen Grundsteuer unter der **Telefonnummer 089 30700077**.

Hintergrund der Reform

Am 10. April 2018 erklärte das Bundesverfassungsgericht die Berechnungsgrundlage des derzeit gültigen Systems der Grundsteuer auf Grundlage der sogenannten Einheitswerte für verfassungswidrig, da es gleichartige Grundstücke unterschiedlich behandelte und so gegen das im Grundgesetz verankerte Gebot der Gleichbehandlung verstoße. Die bisherige Berechnung der Grundsteuer basiert auf Jahrzehnte alten Grundstückswerten (den sogenannten Einheitswerten). Im Westen werden die Grundstücke nach ihrem Wert im Jahr 1964 berücksichtigt. In den ostdeutschen Ländern sind die zugrunde gelegten Werten sogar noch älter, sie beruhen auf Werten aus dem Jahr 1935. Diese Einheitswerte werden mit einem einheitlichen Faktor, der sogenannten Steuermesszahl, und anschließend mit dem sogenannten Hebesatz multipliziert. Während die Steuermesszahl nach altem Recht bundeseinheitlich festgelegt ist, wird der Hebesatz – und damit letztlich die Grundsteuerhöhe – von den Gemeinden bestimmt.

Da sich die Werte von Grundstücken und Gebäuden seit den Jahren 1935 und 1964 sowohl im Westen als auch im Osten sehr unterschiedlich entwickelt haben, kommt es aktuell zu steuerlichen Ungleichbehandlungen, die nach Ansicht des Bundesverfassungsgerichts mit dem Grundgesetz nicht mehr vereinbar sind. Im Ergebnis hat sich die Einheitsbewertung von den tatsächlichen Werten der Immobilien entkoppelt. Das heißt, gegenwärtig können für vergleichbare Immobilien in benachbarter Lage erheblich unterschiedliche Grundsteuerzahlungen fällig werden. Der Bundestag beschloss in der Folge ein neues Bundesmodell für die Grundsteuer und versah dies mit einer Öffnungsklausel, die den Ländern wiederum die Einführung eines abweichenden Systems ermöglichte. Hiervon machte der Bayerische Landtag Gebrauch und erließ das Bayerische Grundsteuergesetz. Mit diesem Gesetz wird für Grundstücke in Bayern anstelle der Einheitsbewertung ein wertunabhängiges Flächenmodell umgesetzt.

Das Bundesverfassungsgericht hat ferner entschieden, dass spätestens bis zum 31. Dezember 2019 eine gesetzliche Neuregelung getroffen werden musste. Die Grundsteuer kann jedoch in ihrer jetzigen Form übergangsweise bis zum 31. Dezember 2024 erhoben werden. Ab dem 1. Januar 2025 wird dann die Grundsteuer auf Grundlage des neuen Rechts erhoben. Da die bisherigen Hebesätze automatisch ihre Geltung verlieren (vgl. §25 Abs. 2 GrStG), werden die Gemeinden die ab dem 1. Januar 2025 gültigen, neuen Hebesätze noch im Kalenderjahr 2024 festlegen.

Aufkommensneutralität

Die Reform der Grundsteuer soll laut Bundes- und Landespolitik möglichst aufkommensneutral erfolgen. Der Begriff der Aufkommensneutralität wird oft missverstanden. Aufkommensneutralität bedeutet nicht, dass die individuelle Grundsteuer des jeweiligen Grundstückseigentümers gleich hoch bleibt. Aufgrund der Verfassungswidrigkeit des alten Grundsteuersystems muss es sogar zu individuellen

Verschiebungen durch die Reform kommen. Aufkommensneutralität bedeutet nur, dass die Gemeinde nach Umsetzung der Reform ihr Grundsteueraufkommen insgesamt stabil halten kann – als im Jahr 2025 ähnlich viel an Aufkommen aus der Grundsteuer hat wie in den Jahren vor der Reform. Es gibt allerdings keine gesetzliche Pflicht zur Aufkommensneutralität! Keine Gemeinde erhöht demnach wegen der Reform das Grundsteueraufkommen, dies widerspräche dem Gebot der Aufkommensneutralität. Allerdings kann es vor Ort notwendig sein, unter anderen Gesichtspunkten (also unabhängig von der Reform) die Grundsteuereinnahmen insgesamt angemessen im Jahr 2025 anzuheben. Schließlich sind die Gemeinden gesetzlich verpflichtet, ihre Haushalte auszugleichen. Reichen die Finanzmittel zur Erfüllung der aktuell anstehenden Aufgaben nicht aus, müssen auch angemessene Steuererhöhungen diskutiert und bei Bedarf auch Mehrreinnahmen aus der Grundsteuer durch höhere Hebesätze generiert werden.

Ablauf und Umsetzung der Reform

Bitte beachten Sie, dass die von der Finanzverwaltung erlassenen Grundsteuermessbescheide für die Gemeinden stets verbindlich sind. Das bedeutet, dass die Gemeinden hieran bis zur Änderung durch die Finanzämter gebunden sind und selbst im Falle offensichtlicher Unrichtigkeiten nicht davon abweichen dürfen.

>> Kommunale Wärmeleitplanung

Was ist die kommunale Wärmeplanung?

Die kommunale Wärmeplanung ist ein entscheidender Schritt in Richtung der Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen und zur Umsetzung der Klimaschutzziele in Deutschland. Aus diesem Grund hat die Gemeinde Walting, in Zusammenarbeit mit dem Institut für Energietechnik IfE GmbH, beschlossen, eine kommunale Wärmeplanung zu entwickeln.

Wir stehen vor der Frage, wie wir eine nachhaltige Wärmeversorgung für unser Walting sicherstellen können. Welche Möglichkeiten gibt es, eine nachhaltige Wärmeversorgung für unsere Gemeinde zu etablieren? Was ist technisch möglich? Wo kann ein Wärmenetz wirtschaftlich sinnvoll aufgebaut werden? Mit diesen Fragen werden wir uns in den nächsten Monaten intensiv befassen. Für weitere Informationen zur kommunalen Wärmeplanung können Sie das untenstehende Video ansehen, welches den Prozess der Wärmeplanung anschaulich erklärt:

www.youtube.com/watch?v=I2CpbhVmCs

Zu gegebener Zeit werden wir Sie über den aktuellen Stand informieren.

Um die Perspektive unserer Bürgerinnen und Bürger bestmöglich einzubinden, bitten wir alle Gebäudeeigentümer/-eigentümerinnen, die **beiliegende Umfrage** auf der Rückseite auszufüllen und auf eine der folgenden Möglichkeiten zurückzusenden:

1. Sie können aber auch den QR-Code auf dem Fragebogen scannen und den Fragebogen bequem von zu Hause aus online ausfüllen. Dies ist ebenso über den Link unterhalb des QR-Codes möglich.
2. Sie können ein Foto oder Scan des Fragebogens an die E-Mail-Adresse kwp-walting@ife-datenerfassung.de senden.
3. Sie können ihn ausfüllen und an die VG Eichstätt schicken oder direkt dort in den Briefkasten werfen

Abgabeschluss ist der 10.01.2025.

Bitte beachten Sie, dass nur Haus-/Wohnungseigentümer/-eigentümerinnen von der Umfrage betroffen sind.

Wichtige Information für Eigentümerinnen und Eigentümer von Eigentumswohnungen, Zwei- bzw. Mehrfamilienhäusern:

- Bitte geben Sie pro Hausnummer nur einen Fragebogen ab.
- Bei Eigentumswohnanlagen ist es ggfs. sinnvoll, die Hausverwaltung mit dem Ausfüllen des Fragebogens zu beauftragen.

Durch die Teilnahme an dieser **freiwilligen** Umfrage erklären Sie sich damit einverstanden, dass Sie die vorgenannten Datenschutzbestimmungen gelesen und akzeptiert haben.

Wichtige Anmerkung zum Schluss:

Die kommunale Wärmeplanung dauert einige Zeit. Nach der Analyse informieren wir Sie, welche Art der Wärmeversorgung in welchen Gemeindeteilen sinnvoll ist.

Wir bedanken uns herzlich für Ihre Unterstützung bei der Wärmeplanung!

>> Zweiter Gemeindelauf 2024

Sportlich ins neue Jahr

Wer das Jahr 2024 sportlich ausklingen lassen möchte, sollte sich den 31. Dezember nicht entgehen lassen. Zum zweiten Mal findet an diesem Tag der Gemeindelauf statt. Der Bambinilauf beginnt um 13:00 Uhr, gefolgt von den Schülern, die um 13:15 Uhr starten. Um 13:30 Uhr gehen die Nordic Walker an den Start, bevor um 13:45 Uhr der Hauptlauf beginnt.

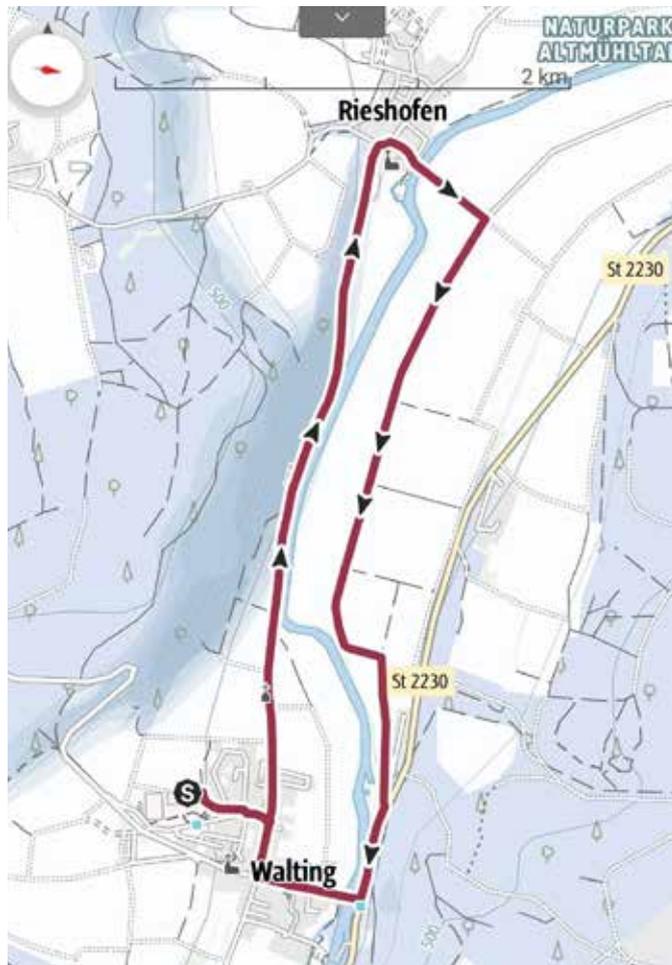
Anmeldungen sind per E-Mail an gemeindelauf-walting@web.de möglich, unter Angabe des Namens, E-Mail-Adresse, Alter, Laufkategorie und Verein an. Auch Läufer ohne Vereinszugehörigkeit sind jederzeit herzlich willkommen.

Die Anmeldungen per E-Mail sind bis spätestens Sonntag, 29.12.2024 noch möglich, vorausgesetzt die maximale Teilnehmeranzahl wurde bis zu diesem Tag noch nicht erreicht.

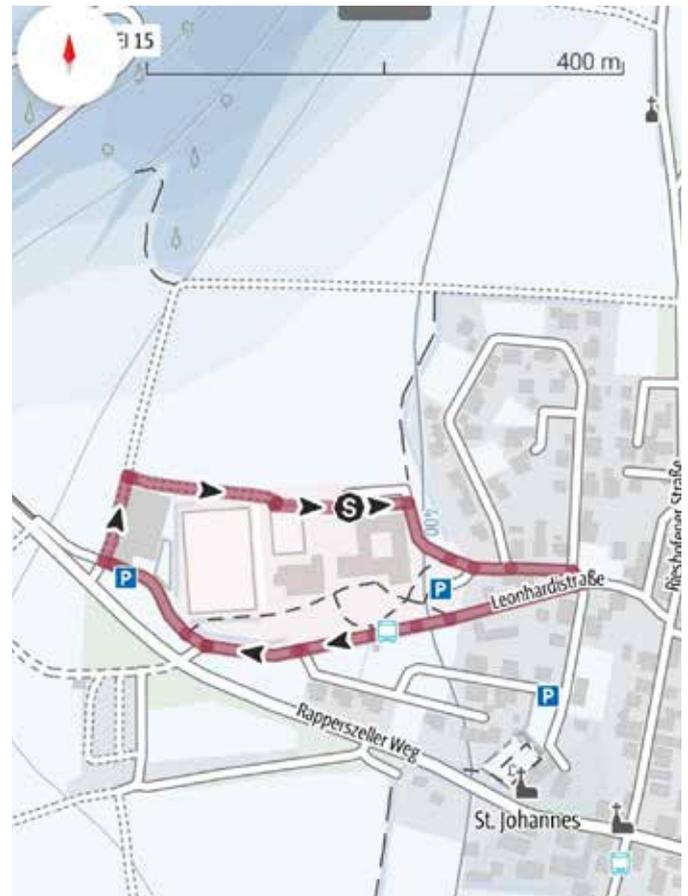
Die Abholung der Startnummern erfolgt am 31. Dezember 2024 ab 12:00 Uhr gegen Zahlung der Startgebühr in der Turnhalle der Grundschule Walting.

Im Anschluss an die Läufe werden Urkunden und Medaillen an die Teilnehmer verteilt. Zudem werden die Sieger der einzelnen Kategorien geehrt und die Vereins-Meistbeteiligung bekannt gegeben.

Das Orga-Team und alle freiwilligen Feuerwehren des Gemeindebereichs freuen sich auf die 2. Auflage und freuen sich über viele Läufer sowie Gäste an der Schule und entlang der Strecke, die die Läufer anfeuern. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.



Hauptlauf und Nordic Walking: 6400 m



Beschreibung: Schülerlauf: 1000 m



Bambinilauf: ca. 500 m



Du wartest schon ewig auf diese Chance?

- ❖ Starre Arbeitszeiten stellen deinen Alltag vor große Herausforderungen?
- ❖ Du suchst nach einer neuen Herausforderung in einem interessanten Job?
- ❖ Teamarbeit und Kundenkontakt liegen dir im Blut?
- ❖ Du hast Spaß daran unser Dorfladenkonzept aktiv mitzugestalten?

Dann bist du bei uns herzlich willkommen!

So sieht's aus:

- ❖ Einstieg ab 2. Januar 2025
- ❖ flexible Arbeitszeitmodelle (Vollzeit / Teilzeit / Minijob)
- ❖ begleitende Einarbeitung in den Job mittels Praktika und Training
- ❖ dein Arbeitsplatz in einer der schönsten Urlaubsregionen Bayerns

Und das sind wir:

Der Gungoldinger Dorfladen „Heimat und Genuss“ wird am 25.01.2025 seine Tore öffnen und ist wesentlich mehr als „nur“ ein kleiner Supermarkt. Wir führen viele Produkte von regionalen Direktvermarktern und Hofläden in unserem Sortiment. Diese Einkaufsmöglichkeit vor Ort wird zusätzlich noch durch ein kleines, aber feines Café abgerundet. Ein Nachhaltigkeitskonzept für den Dorfladen steht bereits in den Startlöchern.

Wir suchen zum Einstieg ab 02.01.2025

- ❖ Fachkraft Verkauf in unserem Lebensmittelladen mit Café und an unserer Bedientheke für Wurst, Käse und Backwaren (Vollzeit, Teilzeit, Minijob)

Melde dich gleich bei uns – wir freuen uns auf ein persönliches Gespräch mit dir!

Bewerbungen bitte an folgenden Kontakt:

Dorfladen Gungolding UG
Arbeitskreis Marketing und Personal
Franziska Straus, Blumenstr. 17, 85137 Gungolding
Tel. 0170 34 80 800 - dorfladen-gungolding@gmx.de

>> Gemeinderat informiert sich über Dorfladen Gungolding

Zu einem Vorort-Termin kam der Gemeinderat von Walting zum Dorfladen Gungolding. Dort wird mit vielen ehrenamtlichen Helfern der Ausbau des neuen Ladens vorangetrieben. Er wird am 25.01.2025 öffnen und die Bürger und Touristen mit den Artikeln des täglichen Bedarfs und regionalen Erzeugnissen versorgen. Ei-

niges Personal wurde bereits durch die Dorfladen Unternehmergesellschaft Gungolding eingestellt. Die neue Ladenleitung Eileen Kleingütler freut sich jederzeit über Zuwachs. Wer noch „Miteigentümer“ durch einen Beitritt als stiller Gesellschafter (ab 300€) werden möchte, kann sich gerne an uns wenden. dorfladen-gungolding@gmx.de oder Tel. 0170/3480800 Franziska Straus. Dem Gemeinderat wurde durch die UG ein Tourismuskonzept mit vielen Ideen vorgestellt, welches unsere schöne Region, das Altmühltal besser beleuchtet.



Die Gemeinderäte lauschen den Ausführungen des ehrenamtlichen Geschäftsführers der UG, Manuel Zimmermann bei der Vorstellung des Tourismuskonzepts.

>> Benefizkonzert mit Herz

ECHD berührte die Herzen der Gäste im Rieshofener Bauerstadel

Die Benefizband ECHD zog im September rund 180 Gäste in den festlich geschmückten Stadel der Familie Bauer in Rieshofen. Bereits zum elften Mal standen Berni aus Pfalzpaint (Bernhard Heiß), Mane (Manfred Wittmann) und Miro (Miroslav Starcevic) aus Hitzhofen auf der Bühne und begeisterten ihr Publikum mit selbstgeschriebenen Mundartliedern – eine Mischung aus nachdenklichen, aufrüttelnden und heiteren Tönen, die stets für gute Stimmung und anregende Gedanken sorgt. Für das Trio war es ein besonderer Abend: Wegen einer Handverletzung musste Berni in den vergangenen Wochen an der Gitarre pausieren und wurde an diesem Abend von seinem Freund Robert aus Hitzhofen (Robert Eichinger) unterstützt. Ursprünglich nur als „Backup“ vorgesehen, wurde Robert nun offiziell Teil der Band und brachte mit seiner



Gitarre und Gesang das „i-Tüpfelchen“ mit auf die Bühne. „Nicht nur einen guten Freund, sondern auch einen hervorragenden Gitarristen und Sänger nun an unserer Seite zu haben, ist ein ECHD großes Glück für uns“, betonte Berni bei der Spendenübergabe, die am 03. November 2024 bei einem gemütlichen kaffeekränzlerl stattfand. Mit Titeln wie „Wach auf“, „Es pressiert doch ned“ und „Lieber Gott, möcht Dankschön song“ regte die Band ECHD das Publikum zum Nachdenken an. Doch auch der Humor kam nicht zu kurz: Theater-Einlagen und Geschichten aus dem Leben der Jungs lockerten das Konzert auf und sorgten für viele Lacher im Publikum. Dank des Einsatzes von Familie Bauer aus Rieshofen, die den Erlös von Essen und Getränken ebenfalls in den Spendentopf legte, kam eine stattliche Summe für wohltätige Zwecke zusammen. Der „Kassensturz“ ergab stolze 2.500 Euro, die an die Aktion „Nachbarn in Not aus Eichstätt“ gespendet wurden. Darüber hinaus erhielten die Hinterbliebenen der kleinen Mia eine zusätzliche Spende von 1.000 Euro. Die Begeisterung der Gäste und das Ergebnis der Spendenaktion lassen schon jetzt Vorfreude aufkommen, wenn es bald wieder heißt: „ECHD – wie's Lem so spuit.“ Wer dabei sein möchte, sollte jedoch schnell sein, denn die Karten für die Benefizkonzerte sind in der Regel in ein bis zwei Tagen ausverkauft.



>> Dr. Franz Xaver Großmann zum Pfarrer für die Pfarreien Gungolding, Schambach und Walting ernannt

Pfarrer Dr. Franz Xaver Großmann war zum 1. September 2024 zum Pfarrer für die Pfarreien Gungolding, Schambach und Walting ernannt worden. Nun erfolgte die öffentliche Einführung, die Installation, durch den Dekan des Dekanates Eichstätt, Josef Funk, in der Pfarrkirche Gungolding. Dazu gehörte auch die Ernennung zum Leiter des Pfarrverbandes Maria und Johannes unter dem Kreuz, der die drei Pfarreien mit ihren Filialen umfasst. Eingeführt wurde auch P. Emmanuel Macdonald Ukpai aus Nigeria als Pfarrvikar. Beide sind mit je einer halben Stelle dem Pfarrverband zugewiesen: Pfarrer Großmann ist zudem Priesterreferent für die Diözese Eichstätt und Pfarrvikar P. Emmanuel nimmt ein Promotionsstudium an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt auf.



Dekan Josef Funk noch am Altar beim Verlesen des Dekrets des Herrn Bischofs Gregor Maria mit der Einführung und Ernennung als Pfarrer des Pfarrverbandes Maria und Johannes unter dem Kreuz.



Abschluss des Gottesdienstes zur Installation des neuen Pfarrers und Einführung des Pfarrvikars P. Emmanuel Macdonald Ukpai nach der Geschenkübergabe und dem Willkommensgruß der PVR-Vorsitzenden Monika Fischl (2. v.l.) und v. li. stellv. PVR-Vorsitzende Bernadette Wittmann, Pfarrvikar P. Emmanuel Macdonald Ukpai, Pfarrer Dr. Franz Xaver Großmann und PVR-Schriftführer Josef Zimmermann.

Der Waltinger Bürgermeister Roland Schermer hieß beide vor dem Pfarrhaus in Gungolding herzlich willkommen und erinnerte an den Brauch der Übergabe von Brot und Salz zu Beginn eines neuen Lebensabschnittes. Der zweite Bürgermeister Robert Herzner überreichte dies mit einem Geschenkkorb.

Die Stadtkapelle Greding aus Pfarrer Großmanns bisherigen Pfarrverband und der er auch musikalisch persönlich verbunden ist, geleitete die Priester mit einer großen Schar Ministrantinnen und Ministranten, den Fahnenabordnungen und den Festgästen zur Pfarrkirche.

Den Platz am Altar nahm zuerst Dekan Josef Funk ein. Pfarrer Franz Xaver Großmann stand ihm gegenüber vor dem Altarraum, als der Dekan den Gottesdienst eröffnete und das Dekret von Bi-



»Ökologisch & gesund bauen mit Holz«

Beim Wunsch nach den „eigenen vier Wänden“ steht das „gesunde Wohnen“ mit der Verwendung von ökologischen unbedenklichen Baustoffen immer mehr im Vordergrund. Die moderne Wissenschaft bestätigt: Holz hat als Baustoff einen baubiologisch unübertroffenen hohen Wert. Aufgrund des hohen Vorfertigungsgrades im Betrieb und der Möglichkeit des trockenen Ausbaus, ergibt sich eine sehr kurze Bauzeit und das Haus ist schneller bewohnbar.

Mit unserer jahrzehntelangen Erfahrung im Bereich Holzbearbeitung und -verarbeitung betreuen wir Sie von der Beratung bis zur Planung und Verwirklichung Ihrer individuellen Wünsche!

Umweltbewusste und energiesparende Bauweise mit nachwachsenden Rohstoffen heißt:
Werteständigkeit & Langlebigkeit

DAS MASSIVHOLZHAUS
Holzbau neu definiert.

Wir zimmern
mit Hand und Verstand



Unsere Leistungen beinhalten:

- Massivholzhäuser
- Dachstühle
- Dachgauben
- Balkone / Terrassen
- Garagen / Carports
- Terrassenüberdachungen
- Dachflächenfenster
- Gartenhäuser



🏠 Kipfenberger Str. 1
85137 Gungolding
☎ 08465 / 1483
✉ Info@biberghmbh.de
🌐 www.biberghmbh.de

schof Gregor Maria Hanke verlas, mit dem die Ernennung und Beauftragung erfolgte. Es heißt darin, dass es „vor allem darauf ankommen wird, den Menschen die frohe Botschaft...zu verkündigen, sie durch die Feier der heiligen Sakramente und der Gottesdienste zu heiligen und sie nach dem Vorbild des wahren guten Hirten zu leiten“. Dekan Funk meinte später in seiner Predigt, dass es entscheidend sei, dass sich beide Seiten kennen, biblisch gesprochen: „Ich bin der gute Hirte. Ich kenne die Meinen und die Meinen kennen mich.“ Es gehe nur im Miteinander; Gemeinschaft funktioniere nur im Austausch. Dementsprechend erklärten dann sowohl der neue Pfarrer wie auch die vielen Gläubigen in der Kirche „mit Gottes Hilfe“ ihre Bereitschaft zur Zusammenarbeit. Danach übergab der Dekan dem neuen Pfarrer „seinen“ Platz am Altar.

In seiner Predigt wies Dekan Josef Funk eindringlich darauf hin, dass der Pfarrer also beauftragt ist, nach dem Vorbild des Hirten Jesus seine Gemeinden zu leiten: Die Gemeinde braucht den Hirten; umgekehrt jedoch braucht auch der Hirte seine Gemeinde. Die Seelsorger und die Gläubigen vor Ort müssen voneinander wissen, sich füreinander interessieren und die Erfahrungen des Lebens miteinander teilen. Die Botschaft „unseres“ Glaubens, so Dekan Funk weiter, sei nach seiner Überzeugung bestens dazu geeignet, Antworten auf die Fragen des Lebens zu geben. Diese Überzeugung zu vermitteln, zu leben und zu bezeugen, dass dieses Zeugnis der Hoffnung trägt, das sei der Ort unserer Gemeinden, meinte der Dekan abschließend.

Die sehr gelungene, wunderschöne musikalische Umrahmung des festlichen Gottesdienstes lag vor allem in den Händen von Gungoldings Organistin Annalena Schmidt zusammen mit der Jugendband Walting und der Gredinger Stadtkapelle, zum Postludium sogar gemeinsam mit Trompete und Orgel. Christine Rößler, Bernadette Wittmann und Marina Renner vertraten die Pfarreien des Pfarrverbandes als Kantordin und als Lektorinnen.

Vor dem Segen hieß dann noch die Pfarrverbandsratsvorsitzende Monika Fischl die beiden Geistlichen herzlich willkommen und übergab Geschenke, die aus allen Orten des Pfarrverbandes zusammengestellt worden waren.

Der Gottesdienst endete mit der gemeinsam gesungenen und gespielten Bayernhymne, die ja Dank des Eichstätter Eigenteils im Gotteslob, alle kräftig mitsingen konnten.

Monika Fischl oblag es dann auch, nach dem großen Auszug mit den zehn Vereinsabordnungen und ihren Fahnen Bannern und Prozessionsstangen zum anschließenden Abend der Begegnung im und um das Pfarrheim einzuladen. Dies wurde sehr gern angenommen und natürlich ebenso die leibliche Stärkung, die von den Mitgliedern des Pfarrverbandsrats und der Jugend des Pfarrverbandes bestens organisiert worden war. Dabei ergab sich viel Gelegenheit zum Gespräch mit den beiden neuen Geistlichen und den Priestern, die als Gäste gekommen waren, nicht zuletzt der Vorvorgänger des neuen Pfarrers, Pfarrer Josef Bierschneider, der in Beilngries seinen Ruhestand verbringt und den in einer netten Geste Dekan Josef Funk zum Mitfahren eingeladen hatte.

REGENERATIVER STROM FÜR UNSERE REGION

Der weitere Ausbau der Windenergie in Bayern ist dringend notwendig, im Kampf gegen den Klimawandel.

Eine zukunftsfähige Energieversorgung, die nicht vom Import fossiler Energien abhängig ist, wird aus lokal produziertem Wind- & Solarstrom in Verbindung mit Stromspeichern bestehen.

» Nutzen Sie jetzt die Möglichkeit einer finanziellen Beteiligung am neuen Bürgerwindrad Walting Nord. «

Technische Daten **Enercon E-175:**

- 162 m Nabenhöhe
- 175 m Rotordurchmesser
- Stromertrag: 13.000.000 kWh/a
- Regionale Energieerzeugung für die Wintermonate als Ergänzung zur Photovoltaik



Das Landratsamt Eichstätt hat Ende September die Genehmigung für die Errichtung und den Betrieb des neuen Bürgerwindrads Walting Nord erteilt.

NEW
Bürgerwind
Walting

Telefon 08421/9375696
info@new-buergerwind.de
www.new-buergerwind.de



>> INFORMATIONEN AUS SCHULEN & KINDERGÄRTEN

>> Kneipp Kinderhaus St. Johannes

Liebe Familien, wir laden Sie herzlich zu unserem Tag der offenen Tür im kath. Kneipp Kinderhaus St. Johannes, in die Leonhardstr.40, 85137 Walting, ein!

Sie haben hier die Möglichkeit, mit unserem päd. Personal ins Gespräch zu kommen und mehr über unsere Arbeit zu erfahren.
Wann: 01.02.2025 Uhrzeit: 10.00 bis 13.00 Uhr

Herzliche Grüße, Ihr Kinderhausteam

>> Nikolausbesuch bei der Eltern-Kind-Gruppe

Auch heuer hat der Hl. Nikolaus die Eltern-Kind-Gruppe Walting besucht. Die Kinder haben ihn mit einem Nikolauslied begrüßt. Nachdem der Nikolaus aus seinem goldenen Buch vorgelesen hat, hat er jedem Kind noch ein gefülltes Nikolaussäckchen überreicht, welches die Kinder vorab selbst gestaltet haben.



Pokale —————

DENGLER

Vereinsbedarf | Textilveredelung

 85137 Pfalzpaint  08426/738  info@pokale-dengler.com  pokale_dengler



FORST – AGRAR – KOMMUNAL

Bastian Biedermann

FORST – Fällung, Rückung & Bestandspflege

AGRAR – Dienstleistungen aller Art

KOMMUNAL – Garten-, Landschafts- & Wegrandpflege

 +4915155687312  biedermann2000@gmail.com  Eichstätter Straße 9, 85137 Walting-Pfünz

Planen | Bauen | Sanieren | Finanzieren

Wohnen, aus einer Hand!



Schermer Planung
GmbH & Co KG



Zusammen individuelle
Lösungen gestalten!

Schermer Planung GmbH & Co KG
Ostenstraße 23 | 85072 Eichstätt
Telefon: 08421 / 60 29 500
info@schermer-planung.de

◆ **Neubau**

| Schlüsselfertigbau
| Generalunternehmer

◆ **Sanierung/Renovierung**

| Architektenbegleitung
| Erneuerbare Energien
| Heizungstausch/Wärmepumpen

◆ **Bauplanung**

| Bauanträge, Vermessung
| Tragwerksplanung,
| 3D Visualisierung

◆ **Immobilien**

| Grundstücke
| Wohnungen
| Häuser

◆ **Energieberatung**

| Einzelmaßnahmen
| iSFP - Sanierungsfahrplan
| KfW-Sanierung

◆ **Baufinanzierung**

| Zuschussberatung
| KfW-Beratung
| BAFA

>> INFORMATIONEN AUS DEM TOURISMUS

>> Wehrhafte Reiter und wo sie zu finden sind - Römische Kavallerie am Limes

Vieles über die wehrhaften Reiter und wo sie zu finden waren, brachte Simon Sulk, M.A. Archäologe im Landratsamt Eichstätt den interessierten Zuhörern im St. Johannes-Kinderhaus in Walting nahe. Insgesamt 550 Kilometer Obergermanisch-Raetischer Limes und davon 71 Kilometer im Naturpark Altmühltal, mussten in römischer Zeit von Hilfstruppeneinheiten und der römischen Kavallerie überwacht werden. Um solche Strecken schnell und effizient überbrücken und gegebenenfalls auch im Vorfeld des Limes Einsätze durchführen zu können, waren flexible und mobile Truppenkörper unumgänglich. Aus diesem Grund fanden sich in regelmäßigen Abständen in den Kastellen Römereinheiten entlang der Grenze.

Im Anschluss der Ausführungen von Herrn Sulk, konnten die Zuhörer die römische Reiterausrüstung von Jan Rehder bestaunen sowie Henrike und Albert Schwark, die extra angereist waren, Fragen stellen.

Diese Präsentation in Walting schloss die Vortragsreihe „Leben am Limes“ in Kooperation mit den LimesGemeinden ab.



>> Jubiläum 20 Jahre Altmühltal-Panoramaweg

Im kommenden Jahr ist es soweit: Die Eröffnung des Altmühltal-Panoramaweges jährt sich zum 20. Mal. Ein besonderes Jubiläum, das nicht nur die eindrucksvolle landschaftliche Schönheit des Altmühltals feiert, sondern auch die erfolgreiche Entwicklung eines der bekanntesten Wanderwege in Bayern. Als der Panoramaweg im Jahr 2005 eröffnet wurde, war dies der Auftakt einer umfassenden Qualitätsinitiative im Bereich des Wandertourismus. Gleichzeitig mit der Entstehung des Altmühltal-Panoramaweges wurden die Schlaufenwege auf lokaler Ebene entwickelt, die den Wanderern zusätzliche Erlebnismöglichkeiten und tiefere Einblicke in die Region boten. Im Zuge dieser Qualitätsoffensive „Wandern“ wurde das gesamte Wegenetz im Naturpark Altmühltal gründlich überprüft und an vielen Stellen überarbeitet, um den hohen Ansprüchen von Wanderern gerecht zu werden. Die intensive Zusammenarbeit der Mitgliedsgemeinden und die stetige Verbesserung der Infrastruktur setzten wichtige Impulse für den Wandertourismus, der seither einen zentralen Bestandteil des touristischen Angebots im Altmühltal bildet.

Heute trägt das Wandern nicht nur zur Attraktivität des Naturparks bei, sondern auch zur Verlängerung der Tourismussaison. Dank des Altmühltal-Panoramaweges und der angrenzenden Schlaufenwege sind Gäste aus ganz Deutschland und dem Ausland das ganze Jahr über in die Region gekommen – ein echter Erfolg für die lokale Wirtschaft und die Entwicklung des nachhaltigen Tourismus.

Der Altmühltal-Panoramaweg hat in den vergangenen 20 Jahren nicht nur viele Wanderer begeistert, sondern auch dazu beigetragen, das Altmühltal als eine der schönsten und vielfältigsten Wanderregionen Deutschlands zu etablieren. Im Jahr 2025 wird der Tourismusverband Naturpark Altmühltal dieses bedeutende Jubiläum mit vielen verschiedenen Aktionen gebührend feiern.



>> 20 Jahre UNESCO-Welterbe des Obergermanisch-Raetischen Limes

Im Jahr 2025 wird nicht nur der 20. Jahrestag des Altmühltal-Panoramaweges gefeiert, sondern auch ein weiteres bedeutendes Jubiläum: Der Obergermanisch-Raetische Limes wurde vor zwei Jahrzehnten als UNESCO-Welterbe anerkannt – ein Meilenstein,

der nicht nur für die Region, sondern für die gesamte europäische Kulturlandschaft von großer Bedeutung ist.

Der Limes, die antike Grenze des Römischen Reiches, zieht sich über insgesamt 550 Kilometer von der Nordsee bis zum Rhein, und ein besonders geschichtsträchtiger Abschnitt verläuft mitten durch den Naturpark Altmühltal. Von Gunzenhausen aus zieht sich das beeindruckende Erbe der Römer quer durch die malerische Landschaft, bis er bei Bad Gögging die Donau erreicht. Dieser Abschnitt des Raetischen Limes ist nicht nur ein archäologisches Meisterwerk, sondern auch ein faszinierendes Zeugnis der römischen Geschichte, das die Entwicklung der Region maßgeblich geprägt hat.

Das Jubiläum der Welterbe-Auszeichnung bietet somit einen hervorragenden Anlass, die historische Bedeutung des Limes im Naturpark Altmühltal ins Rampenlicht zu rücken und das kulturelle Erbe der Region weiter zu fördern. Der Obergermanisch-Raetische Limes ist ein einzigartiges Zeugnis römischer Ingenieurskunst, das Wanderer und Kulturinteressierte gleichermaßen begeistert.



Zahlreiche archäologische Stätten und Rekonstruktionen, lassen die Geschichte lebendig werden und bieten spannende Einblicke in das Leben der Römer vor mehr als 2.000 Jahren.

Neben speziellen Führungen und Ausstellungen wird auch eine Vielzahl an kulturellen Veranstaltungen und Aktionen geplant, die sowohl Einheimische als auch Besucher dazu einladen, mehr über das faszinierende Erbe des Limes zu erfahren und die Region von ihrer historischen Seite kennenzulernen.

>> GeoRadweg Altmühltal wurde offiziell eröffnet

Der GeoRadweg Altmühltal führt von Nördlingen bis Kelheim durch mehrere Landkreise sowie die touristischen Gebiete UNESCO Global Geopark Ries und Naturpark Altmühltal. Am Freitag, den 20. September 2024, ist die neue Route mit einer Feier in Eichstätt offiziell eröffnet worden.

„Unsere Region wartet nicht nur mit einer, sondern gleich mit einer ganzen Kombination an erdgeschichtlichen Besonderheiten auf, die es so sonst nirgends gibt“, betonte Alexander Anetsberger, erster Vorsitzender des Tourismusverbands Naturpark Altmühltal und Landrat des Landkreises Eichstätt, bei der Eröffnungsfeier. „Sie gehört geologisch gesehen zu den spannendsten in Deutschland – sogar weltweit.“ Als Beispiele nannte er die Plattenkalke mit Archaeopteryx-Fundstätten in Eichstätt und Solnhofen, die von Wissenschaftler der International Union of Geological Sciences unter die 100 bedeutendsten Geotope der Welt gewählt wurden, den Meteoriteneinschlagskrater im Geopark Ries, der den Status eines UNESCO Global Geoparks besitzt, und den Donaudurchbruch „Weltenburger Enge“ bei Kelheim, das erste Nationale Naturmonument in Bayern. Das Anliegen der neuen Route sei es, diese und weitere geologische Besonderheiten mit dem



laut Tourismuskonzept 2017 touristisch wichtigen Thema Radfahren zu verbinden und die Geo-Attraktionen besser zu vermarkten. Tages- oder Mehrtagestouren, mit E-Bike oder Muskelkraft: Auf dem GeoRadweg Altmühltal sind verschiedene Rundtouren und Tourvarianten möglich.

Auf zwei Haupttrouten führt der GeoRadweg Altmühltal von Nördlingen bis nach Kelheim. Sie lassen sich zu einer mehrtägigen Rundtour mit rund 383 Kilometern Länge verbinden. Vier kürzere Rundtouren entlang der Strecke bieten sich zusätzlich für Tagesausflüge mit dem Fahrrad an. Sie sind zwischen 56 und 83 Kilometer lang, sodass auch für E-Bike-Fahrer ausgiebiger Radelspaß garantiert ist.



Aktuelles aus der Region



REGIONALMANAGEMENT

Die neue Ausbildungsbroschüre 2025/26 ist da!

Du suchst eine Lehrstelle? Dann musst Du nicht unbedingt „in die Ferne schweifen“! Die Bandbreite von Unternehmen in der Altmühl-Jura-Region und das Qualitätsniveau ihrer Ausbildungsplätze ist beachtlich. In der neu aufgelegten Broschüre stellen sich **51 Betriebe** aus den Gemeinden Beilngries, Berching, Breitenbrunn, Denkendorf, Dietfurt,



Greding, Kinding, Kipfenberg und Titting sowie 10 weitere Unternehmen vor. Dabei wird auch aufgezählt, wo Ferienjobs, Praktika, Werkstudentenplätze oder Duale Studienplätze angeboten werden. Die gedruckte Version der Broschüre wurde an den Schulen der Region verteilt und ist in den Verwaltungen der Mitgliedsgemeinden zu bekommen. Unter www.altmuehl-jura.de/ausbildung ist die Datenbank mit derzeit rund 200 freien Ausbildungsplätzen zu finden, ebenso die digitale Version der Broschüre.

Wir wünschen viel Erfolg bei der Lehrstellensuche!

Azubis stärken, Talente schärfen!

Am 7. November 2024 fand in Beilngries ein praxisorientierter Workshop zum Thema „Kommunikationstraining für den Berufsalltag“ statt.



Rund 40 Auszubildende aus 14 Unternehmen nahmen daran teil. Unter der Leitung von Kommunikationstrainerin Franka Elsbett-Klumpers erhielten die Teilnehmenden wertvolle Impulse für eine erfolgreiche Kommunikation im Berufsleben und zahlreiche praktische Tipps, die sie sofort in ihrem beruflichen Alltag umsetzen können.

LAG-MANAGEMENT

Erlebnispfad Heutal eröffnet

Im Markt Breitenbrunn gibt es ein neues Wanderangebot, das sich speziell an Familien mit Kindern richtet und den Spaziergang zum Erlebnis werden lässt: Entlang des etwa 4 km langen Spazierwegs **Erlebnispfad Heutal** wurden Informationen über das Wasser und die Natur kindgerecht aufbereitet und verschiedene Spielstationen laden zur willkommenen Rast. Das Projekt ist Teil der LEADER-Kooperation **Wassererlebnis Altmühltal** und damit eines von insgesamt 14 Teilprojekten im Naturpark Altmühltal.



Jurasteig-Projekt passiert Lenkungsausschuss

Der Veranstaltungsort der 8. Sitzung des Lenkungsausschusses war mit Bedacht gewählt, liegt Holstein doch direkt am **Prädikats-Wanderweg Jurasteig**. Dessen nachhaltige und digitale Inwertsetzung ist Inhalt eines Kooperationsprojekts der Lokalen Aktionsgruppen (LAGen) Amberg Sulzbach, REGINA-Neumarkt, Regensburg, Kelheim und Altmühl-Jura, Projektträger ist der Tourismusverband Kelheim e.V. In der Region Altmühl-Jura verläuft der Jurasteig, bzw. seine Schlaufenwege durch die Gemeinden Dietfurt, Breitenbrunn und Berching. Bei der Bewertung der Projektauswahlkriterien erhielt das Projekt schließlich die notwendige Punktzahl und eine antragsgemäße Freigabe von max. 17.050 Euro aus den Mitteln der LAG Altmühl-Jura.



Herausgeber: Altmühl-Jura
Am Ludwigskanal 2, 92339 Beilngries
Tel. 08461/606355-0, info@altmuehl-jura.de



Das Regionalmanagement der Altmühl-Jura GmbH wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie.



Das LAG-Management des Altmühl-Jura e. V. ist ein im Rahmen des GAP-Strategieplans Deutschland 2023-2027 gefördertes LEADER-Projekt im Freistaat Bayern.

>> INFORMATIONEN AUS DEN VEREINEN

>> FFW Gungolding

Schulungsabend

Im November fand bei der FFW Gungolding wieder der jährliche Schulungsabend im Feuerwehrhaus statt. Versammlungsleiter und zweiter Kommandant Stefan Zimmermann konnte 56 Teilnehmer begrüßen. Als Gastredner konnte dieses Jahr KBM Markus Hanrieder als Leiter der Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung (UG ÖEL) gewonnen werden. Er gab in seinem Bericht einen Überblick über die Struktur, Aufgaben und Technik der UG. Weiter berichtete er auch über die Kreiseinsatzzentrale, wann diese zum Einsatz kommt und welche Möglichkeiten sich durch sie ergeben. Kommandant Markus Fichtner übernahm die vorgeschriebene Unterweisung zu den Unfallverhütungsvorschriften. Schwerpunkt war dieses Jahr, aufgrund der Überschwemmungssituation in Pfünz, das Thema Hochwasser und Wasser im Keller. Hier ging er besonders auf die Gefahren ein und berichtete, dass geplant ist, für den Gemeindebereich ein Messgerät zu beschaffen, um bei überschwemmten Kellern Spannungsfreiheit feststellen zu können. Beim Punkt Ehrungen wurde bei Stefan Gabler die Ehrung für 25 Jahre Aktive Mitgliedschaft überreicht. Die Kameraden Robert Herzner und Georg Held wurden bereits vom Landkreis für 40 Jahre aktiver Dienst geehrt. Der zweite Kommandant gratulierte den Kameradinnen und Kameraden Elias Frey, Stefan Lochner, Nick Frank, Stefan Lochner, Tassilo Schütz, Bernd Schubert und Johanna Schmidt zu der erst am Nachmittag bestandenen MTA-Ausbildung. Im Punkt Allgemeines erläuterte Zimmermann noch die Möglichkeiten zur bezahlten Freistellung nach Einsätzen. Insgesamt wurden durch die Feuerwehr Gungolding seit dem letzten Schulungsabend knapp 1500 Stunden geleistet. Dazu zählen neben Einsätzen und Übungen auch Ausbildungen. Für die meisten geleisteten Stunden wurde Roland Baumgartner mit einem kleinen Geschenk gedankt. Der erste Vorstand Christian Lindl-Irro hatte als Dankeschön für alle Aktiven noch Mützen mit dabei, die während der Wintermonate auch unter dem Helm getragen werden können. Zum Abschluss des Abends gab es traditionell noch eine deftige Brotzeit.



Ehrungen

Unsere Kameraden Robert Herzner und Georg Held bei der Ehrung für 40 Jahre aktiver Dienst



Volkstrauertag

Die FFW Gungolding bei Volkstrauertag am kreigerdenkmal



**GETRÄNKE
HERZNER**
Getränkemarkt - Festbedarf

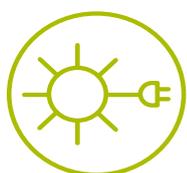
ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag/Dienstag/
Donnerstag/Freitag 8.00 - 18.00 Uhr
Samstag 8.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch geschlossen

85137 Gungolding · Holzweg 1
Tel 08465 905622 · Fax 08465 905621

Energie für Ihre Zukunft:

Solarstrom



selbst erzeugen



richtig speichern



intelligent nutzen

www.bauer-energietechnik.de
Ingolstadt | Preith

>> FFW Pfalzpaint

Familienwanderung

Bei sonnigen Herbstwetter haben sich sehr viele Pfalzpainter an der Familienwanderung der Freiwilligen Feuerwehr beteiligt. Über den Panoramaweg zum Kneippbecken wo uns auch der „Feuerwehrexpress“ erwartete mit Kaffee und Kuchen. Nach der Stärkung ging es wieder zurück nach Pfalzpaint.



Kreisjugendfeuerwehrtag

Mit drei Gruppen, eine davon nur mit Mädels, nahm unsere Jugendfeuerwehr beim Kreisjugendfeuerwehrtag in Stammham teil. Bei der Mädchenwertung erhielten wir Platz sieben. In der Gesamtwertung holten wir uns die Plätze 18, 25 und 60. Eine hervorragende Leistung unserer Jugendfeuerwehr.



>> Vereine können sich auch auf unserer Homepage www.walting.com präsentieren.

>> FFW Rapperszell

Vereinsausflug zu den Nürnberger Unterwelten

Unser Vereinsausflug führte uns heuer nach Nürnberg, wo wir vom Förderverein Nürnberger Felsengänge e.V. tief unter die Straßen von Nürnberg geführt wurden. Unscheinbar unter dem Hauptbahnhof in Nürnberg erstreckt sich ein in den 70er Jahren errichteter und 2016 rückgebauter Atombunker, in dem knapp 2500 Menschen für maximal zwei Wochen im Falle einer drohenden atomaren Bedrohung Schutz suchen konnten.

Man konnte sich sehr detailliert in die Zeit zurückversetzen lassen, wie es wohl gewesen wäre, dort auf engstem Raum dicht an dicht, eingemauert, ohne Duschen oder jeglichen Unterhaltungsartikeln leben zu müssen. Zudem bekamen wir einen Einblick in die für damals modernen technischen Verhältnisse der Wasser-, Strom- und Luftversorgung.

Zeitgleich begab sich eine kleine Gruppe mit Kindern auf Spurensuche in den Gängen unter der Stadt beim „Geheimauftrag Kaiserkrone“. Im Kunstbunker mussten sie nach dem verlorenen roten Diamanten suchen, was am Ende mit einem Rosenquarz für jeden belohnt wurde. Vom Kunstbunker ging es auf die Kaiserburg, um die Aussicht über Nürnberg zu genießen und das Max-Morlock-Stadion in der Ferne zu entdecken. Am Ende durfte jedes der Kinder noch seinen Wunsch am goldenen Ring am berühmten schönen Brunnen äußern.

Den Tag ließen wir gemeinsam im Bratwurst Röslein ausklingen oder konnten noch etwas durch die Nürnberger Altstadt flanieren, ehe wir die Heimreise antraten.



Leistungsabzeichen Wasser

Nach 2 Wochen intensivem Training ging es nun für die 9 Teilnehmer unserer Feuerwehr am vergangenen Freitag zur Abnahme.

„Brand eines Nebengebäudes ...“ Das sind die einleitenden Worte. Danach gilt es in nur 190 Sekunden eine Wasserversorgung herzustellen, den Verkehr abzusichern und mit 3 Strahlrohren den Löschangriff zu starten. Im weiteren Verlauf der Übung müssen dann noch eine Saugleitung gelegt und verschiedene Nebenaufgaben gemeistert werden. Jeder Handgriff sitzt und somit haben die Teilnehmer die Abnahme mit Bravour bestanden.

Folgende Stufen wurden erreicht:

Bronze:	Eva-Maria Marx
Silber:	Lukas Heckl
Gold:	Justin Marx
Gold-blau:	Johannes Nutz, Jonas Stark
Gold-grün:	Florian Albrecht, Jonas Stübler
Gold-rot:	Lukas Stark, Martin Spiegel



Pflege der Kameradschaft – zu Besuch in Hörlkofen und Hirschaid

Wie jedes Jahr, so hat sich auch dieses Jahr wieder ein Teil unserer Mannschaft auf den Weg nach Hörlkofen gemacht, um am Weinfest der Freiwilligen Feuerwehr teilzunehmen.

Wir wurden mit herzlicher Gastfreundschaft empfangen und genossen eine hervorragende Brotzeit in geselliger Runde. Die musikalische Umrahmung der Blaskapelle Ledawix sorgte für beste Stimmung, während wir das eine oder andere Glas Wein genossen. Zum krönenden Abschluss durfte der gemütliche Ausklang an der Bar natürlich nicht fehlen.

Bereits 2 Wochen später ging zum Kameradschaftsabend der Freiwilligen Feuerwehr Hirschaid. In geselliger Runde wurden wir mit traditionellen Brotzeitplatten, Würstchen, Kraut und erfrischendem Bier verwöhnt. Ein besonderes Highlight war die ausführliche Führung durch die beeindruckenden Fahrzeughallen, inklusive einer kleinen Probefahrt.



>> FFW Rieshofen

Leistungsabzeichen bestanden

Nach wochenlanger Vorbereitung konnte die FFW Rieshofen am 4. Oktober 2024, das Leistungsabzeichen „Die Gruppe im Löschein-satz“ abschließen.

In den 2 angetretenen Gruppen wurden folgende Stufen abgelegt: Stufe 1 Bronze Trost Philipp und Tratz Thomas, Stufe 2 Silber Mayer Simon, Bauer Oliver, Tratz Benedikt, Hallmeier Jakob, Trost Sebastian, Neubauer Nico und Gobleder Lukas, die Stufe 3 Gold Welsch Michael und die oberste Stufe Gold-Rot ging an Kommandant Lindl Maximilian.

Als Auffüller sowie Unterstützer beim üben waren noch dabei Mayer Stefan, Bornschlegl Martin und Roth Gabriel (FFW Weigersdorf).

Die beiden Kommandanten Lindl Maximilian und Lindl Sebastian bedanken sich für die rege Teilnahme am Abzeichen.



Kinder/Jugendaktion

Die Feuerwehr Rieshofen hat sich im Rahmen eines Ferienprogrammes den Kindern in der Ortschaft vorgestellt. An verschiedenen Stationen konnten sich diese an den Tätigkeiten oder den Gerätschaften der Feuerwehr ausprobieren. Als Höhepunkt wurde die Funktion und der Gebrauch eines Feuerlöschers vorgeführt. Der Tag wurde bei Essen vom Grill ausgeklungen.



>> FFW Pfünz

Modulare Truppausbildung

Vom 7. bis 23. November fand in der Gemeinde Walting der Abschluss der Modularen Truppausbildung statt. Aus allen Ortsteilen nahmen zukünftige Feuerwehrfrauen- und Männer daran teil. Die Ausbildung ist der Grundbaustein für jeden Feuerwehranwärter und muss, damit er sich am Feuerwehrgeschehen beteiligen und an Lehrgängen an Feuerweherschulen teilnehmen darf, abgeschlossen sein. Diese umfasst zwei Theorieabende, einen Praxistag und eine abschließende Prüfung.

Auf dem Firmengelände der Fa. Weidenhiller in Gungolding, welches freundlicherweise zur Verfügung gestellt wurde, fand am vergangenen Samstag der Praxistag statt.

An mehreren Stationen wurden unterschiedliche Grundfertigkeiten ausgebildet und vertieft.

Die richtige Erkundung und Übermittlung per Handfunkgerät, der Auf- und Abbau einer Wasserversorgung oder der Errichtung einer Verkehrsabsicherung sind nur einige Beispiele hierfür.

Den Abschlusstest nahmen Kreisbrandmeister Thomas Buchberger und Kreisbrandmeister Uwe Schuster ab. 13 Freiwillige Ausbilder, gestellt durch die örtlichen Wehren, gestalteten mit Lehrgangleiter Jurij Schärmann FW Pfünz, die Theorie- und Praxisausbildung.

Alle 26 Teilnehmer:innen bestanden die Ausbildung mit Erfolg.



Gemeinschaftliche Einsatzübung zur Aktionswoche

Im Rahmen der jährlichen Aktionswoche initiierten die Kommandanten Thomas Mulinski aus Landershofen und Manfred Wittmann aus Pfünz eine gemeinsame Einsatzübung unter realen Bedingungen.

Als am 19. September um 19:06 Uhr die Sirenen in den Ortschaften Landershofen, Pfünz und Inching laut schrillten, war den Feuerwehrmännern und -frauen diese Alarmierung nicht bekannt.

Den Einsatzkräften aus Landershofen begegnete an der Einsatzstelle, einem Gebäude, das sich gerade in der Renovierungsphase befindet, eine verwirrte Person, welche einen Gasbrenner und eine Gasflasche bei sich führte. Im Kellerraum hatte sich bereits eine starke Rauch- und Brandentwicklung ausgebreitet, im Gebäude befindliche Gasflaschen explodierten und eine Person wurde vermisst.

Die Einsatzübung wurde von den beiden Kommandanten bis ins kleinste Detail vorbereitet, beispielsweise wurde ein voller (mit Wasser gefüllter) Benzinkanister, der von den Atemschutzkräften zu beachten war. Die Einsatzleitung wurde von der Feuerwehr Landershofen übernommen, welche die erste Wasserversorgung



und den Innenangriff durch den Atemschutz vorbereitete. Die Kameraden aus Pfünz und Inching übernahmen die zweite Wasserversorgung und den Außenangriff. Zügig wurde die vermisste Person gefunden und der entsprechende Löschangriff aufgebaut, wodurch schnell „Feuer aus“ gemeldet werden konnte.

Im Anschluss an die Übung spendierte die Stadt Eichstätt noch eine gemeinsame Brotzeit. Bürgermeister der Gemeinde Walting Roland Schermer sprach ein paar Gruß- und Dankesworte, in denen er hervorhob, dass das Ehrenamt von großer Bedeutung ist und die Feuerwehr keine örtlichen Grenzen kennt.

Bericht und Bild: Stefanie Schärmann

Aktionstag

Am 12. Oktober 2024 lud die Feuerwehr Pfünz zum Aktionstag. Interessierte Bürger konnten sich an diesem Tag über Brandgefahren und Risiken informieren, einen Feuerlöscher zu benutzen und zahlreiche Brandvorführungen bestaunen.

An verschiedenen Stationen stellte das Unternehmen Ingolstädter Brandschutz, welche diesen Tag organisierten und durchführten, Informationen über Feuerlöscher, Brandursachen und Feuermelder aus. Was geschieht, wenn man ein Glas Wasser in brennendes Fett kippt und wie sich eine Gasexplosion rasant ausbreitet, wurde eindrucksvoll vor dem Feuerwehrhaus demonstriert. Um auf Gefahren gut vorbereitet und informiert zu sein, war es eine gelungene Veranstaltung.

Im Feuerwehrhaus wurden Kaffee und Kuchen serviert, um sich zu stärken. *Text: Stefanie Schärmann / Bild: Christiane Körner*



>> SG Hubertus Pfünz

Halloweenparty und Kürbnisschnitzen

Die Jugendaktion im Oktober der Schützengesellschaft Hubertus Pfünz wurde auf zwei Tage aufgeteilt. Zuerst betätigten sich die Jungschützen beim Kürbnisschnitzen. Jeder erhielt einen Kürbis und das Gestalten der Kürbisse konnte beginnen, dabei entstanden viele, furchteinflößende Monstergrimassen.

Eine Woche später starten wir im gruslig, dekorierten Schützenhaus mit allen 15 verkleideten Jungschützen unsere Halloweenparty.

Wir teilten die Hexen, Vampire, Skelete und alle grusligen Gestalten in zwei Gruppen auf und jeder konnte mit seinen eigenen Laufzettel, die 8 aufgebauten Stationen, einzeln oder als Mannschaft, absolvieren. So konnte man beim Blasrohrschießen auf - mit Süßigkeiten, gefüllten Luftballons - schießen, sein Talent beim Wurfball oder Strumpfhosen-Ball unter Beweis stellen. Am meisten Spaß machte das Mumienspiel mit Klopapierrollen und das Besenrennen mit Pingpong.

Am Schluss konnte sie sich sogar mit „Scharade“ noch extra Punkte für die Mannschaft sichern. Dazwischen stärken sich alle mit selbstgemachten, schauderhaften Gerichten.



>> FSG Pfalzpaint

Kirchweihschießen

Das diesjährige Weinfest mit Kirchweihschießen der Königlich Privilegierten Feuerschützengesellschaft Pfalzpaint 1736 war ein voller Erfolg. An diesem Abend gab es wieder frische Pizza aus dem Pizzaofen und verschiedene Weine. Es wurde eine Kirchweihgans herausgeschossen. Gewinner der Kirchweihgans war Eva Trost, der Damensachpreis ging an Bettina Ugochukwu, den Herrnsachpreis erhielt Markus Strobl und den Jugendpreis gewann Julia Schneider.



Aktivenessen

Einmal im Jahr möchte die Königl. privil. FSG Pfalzpaint auf eine besondere Art DANKE sagen und hat zum traditionellen Aktivenessen eingeladen. Bei einem gemütlichen Abend im Schützenhaus mit Essen, trinken und Gaudischiessen konnten schöne Preise gewonnen werden. Die Gewinner des Gaudischiessen waren: Sportleiter Christian Schneider, Tim Schumacher, Bert Schneider, Luzie Schramm, Gerhard Schneider, Fabian Schmailzl (von links).



Christbaumschießen

Beim Christbaumschießen der FSG Pfalzpaint konnten wieder viele schöne Preise gewonnen werden.



Ausflug Schützenjugend

Statt Schießstand ging es für die Schützenjugend Pfalzpaint in dem Jump-Town Trampolinpark nach Ingolstadt. Nach ein paar Stunden auspowern und einem gemeinsamen Abschlussspiel haben wir den Abend noch mit Pizza und Burger ausklingen lassen.



Volksfestumzug

Mit neuer Vereinskleidung beteiligten sich viele Vereinsmitglieder, Kinder und Jugendliche der FSGG Pfalzpaint beim jährlichen Volksfestumzug.



IHR FACHBETRIEB FÜR METALLBAU & BEDACHUNGEN

SPENGLEREI

- Flachdächer
- Steildächer
- Profildächer
- Fassaden
- Kamine
- Gauben
- Dachsanierung

SCHLOSSEREI

- Edelstahl
- Metallbau
- Toranlagen
- Zäune
- Überdachung
- Balkone
- Stahltreppen



SCHLOSSEREI & SPENGLEREI
SCHMIDT GmbH

Kantstraße 11 • 85055 Ingolstadt-Etting • Tel. 08 41 / 9 94 38 - 0
info@schmidt-stahlbau.de • www.schmidt-stahlbau.de

hörakustik brakemeier

Durch meine eigene Schwerhörigkeit betroffen, kann ich gut nachvollziehen, wie es ist, schlecht zu hören. Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit nach Ihren Bedürfnissen ist für mich oberste Priorität. Als Ihr Experte für Hörsysteme und Gehörschutz biete ich:

- Kostenlosen Hörtest
- Kostenlose und bedarfsgerechte Beratung
- Kostenlose Ausprobe moderner Hörsysteme

OTICON | Intent
Nehmen Sie am Leben teil wie
nie zuvor.



Basierend auf Erkenntnissen aus der Forschung über menschliches Kommunikationsverhalten kombiniert Oticon Intent vier verschiedene Arten von Sensordaten, um die Hörbedürfnisse des Nutzers zu verstehen und darauf einzugehen: Gesprächsaktivität, Kopfbewegung, Körperbewegung und Klangumgebung.



Robert-Bosch-Straße 2 85117 Eitensheim Telefon 08458 6034840

Jetzt online
Termine vereinbaren unter
www.hoerakustik-brakemeier.de



>> Heimat- und Trachtenverein D´Waldbauern

Theaterstück

„A so a bläde Gschicht“ ist der Titel des Theaterstücks, das die Gungoldinger Trachtler demnächst auf die Bühne bringen werden. Am kommenden 1. Adventssonntag, 1. Dezember, ist der Start für den Vorverkauf der Eintrittskarten. Dazu sind die Spieler mit ihrem Leiter Georg Glaßner und wer sonst noch zum Team gehört, von 13.00 bis 14.00 Uhr im Turmhaus in Gungolding und freuen sich auf viele Interessierte. Da kann man sich natürlich die Plätze noch schön aussuchen!

Am Mittwoch, 4. Dezember beginnt dann die Kartenreservierung per Telefon (0151 542 590 53) und zwar immer von Mittwoch bis Sonntag.

Gespielt wird im Vereinslokal Schreinerwirt erstmals am Samstag, 28. Dezember, 2024 um 14.00 Uhr. Hierfür gibt es nur für die Plätze an den Tischen den Vorverkauf, nicht für die vorderen Stuhlreihen. Die abendliche Premiere beginnt dann auch am Samstag, 28. Dezember 2024, um 19.00 Uhr. Die weiteren Aufführungen starten ebenfalls um 19.00 Uhr beim Schreinerwirt in Gungolding und zwar am 3., 4. und 5. Januar 2025.

Der Titel verrät natürlich gar nichts über den Inhalt und würde fast immer passen, und genau so soll es sein! Ein bisschen was sei jedoch verraten: Die erfolgreiche Romanschriftstellerin Rosali von Ruttenstein unternimmt wegen ihrer Schreibblockade eine Bergtour und landet auf dem abgelegenen Bergbauernhof von Anni und Hubert. Nach einigem Hin und Her zieht sie aus den Gesprächen mit dem Urlauberpaar Ute und Arne gute Ansätze für ihren neuen Roman, fällt jedoch dann die Treppe hinunter



auf den Kopf und kann sich an nichts mehr erinnern. Der in die Tochter des Hauses verliebte Briefträger und Rosalis Mann Sebastian machen schließlich das Chaos perfekt. Kann man da auf ein Happy End spekulieren?

Als Akteure sind auf der Bühne zu sehen: Michaela Schmidt als Rosali und Josef Schmidt als ihr Ehemann Sebastian; Karola Schäffer und Franz Fieger als Bergbauern-Ehepaar Anni und Hubert und Lisa Schiller als deren Tochter Gretl; Michael Rudingsdorfer als Briefträger Josef, sowie Brigitte Miebling und Thomas Brömser als Urlauberpaar Ute und Arne. Georg Glaßner führt erstmals „nur“ Regie, Souffleusen sind Christina Rößler und Marina Schramm. Das Team der Bühnenbauer ist schon eifrig am werkeln und die Verantwortlichen für die perfekte Technik ebenfalls. Das Foto zeigt die Gungoldinger Theaterspieler vorn v. l.: Brigitte Miebling, Lisa Schiller und Franz Fieger; Mitte v. l.: Theaterleiter Georg Glaßner, Michaela Schmidt und Josef Schmidt; hinten v. l.: Karola Schäffer und Thomas Brömser; Michael Rudingsdorfer und die beiden Souffleusen sind nicht auf dem Bild.

Neues Kerwa-Paar

Ein neues Kerwa-Paar wurde „heraus getanzt“: Trachtlervorstand Georg Straus und seine Tanzpartnerin Luisa Brömser aus der Trachtlerjugend hielten den Blumenstrauß in der Hand, als die Glocke schrillte! Dass der Vorstand der Trachtler zum Kerwa-Paar gehört, das hat es bisher noch nicht gegeben. Die Freude war riesig, nicht nur bei den Zweien, und die Gratulationen „prasselten“ nur so auf sie herunter. Die Tanzrunde hatte das vorjährige Kerwa-Paar, Vater und Tochter Jürgen und Viola Schmidt, eröffnet und Franziska und Josef Straus spielten dann eine sehr lange Tanzrunde, bis das Zufallsende ertönte. Eigentlich ist es ein großer Spaß, weil der materielle Siegespreis nicht so recht ins Gewicht fällt: Süßigkeiten für Luisa und eine Flasche Wein für Georg, dazu der „ergatterte“ Blumenstrauß und eine Ehren-Tanzrunde. Der Kerwatanz im Turmhaus am Nachmittag des Kerwa-Sonntags gehört den Tanzlustigen aller Altersstufen. Besonders fleißige

Heimat- und Trachtenverein D´Waldbauern Gungolding e.V.



Theater in Gungolding mit dem Stück

„A so a bläde Gschicht“

Aufführungstermine beim Schreinerwirt:

Samstag, 28. Dezember 2024	14:00 Uhr
Samstag, 28. Dezember 2024	19:00 Uhr
Freitag, 3. Januar 2025	19:00 Uhr
Samstag, 4. Januar 2025	19:00 Uhr
Sonntag, 5. Januar 2025	19:00 Uhr

Kartenvorverkauf

am **Sonntag, 1. Dezember 2024**
von **13:00 bis 14:00 Uhr** im **Turmhaus** in Gungolding

ab **4. Dezember 2024**
immer **Mittwoch bis Sonntag**
unter der
Handy-Nummer

0151 54259053

Tänzer sind dabei immer die Mitglieder der Jugendgruppe des Heimat- und Trachtenvereins „D' Waldbauern“ Gungolding e.V. Besonders schön ist es dabei auch, dass die jungen Tänzerinnen und Tänzer immer wieder gerne Papa und Mama zum Tanz auffordern. So ist es dauernd ein sehr buntes Bild, wenn „s Hirtamagl“, der „Woaf“ oder „s Bauernmadl“ auf dem klug ausgearbeiteten Programm stehen. Aber auch schwierigere und neuere Tänze schrecken niemanden von den Jungen ab. Was noch nicht so ganz sicher sitzt, das wird mit Spontaneität und Fantasie angereichert! Bei dieser Gelegenheit haben schon manche von den jetzt nicht mehr ganz Jungen ihre Liebe zu den heimischen Volkstänzen entdeckt und sich der Volkstanzgruppe angeschlossen, die Maria Jacob sehr geschickt leitet. Genauso geschickt sind die Musikanten Franziska und Josef Straus, die sehr fleißig aufspielten und bei denen sich Vorstand Georg Straus ganz besonders bedankte. Zum Kerwatanz im Turmhaus gehören aber auch die leiblichen Genüsse; wunderschöne Torten, Kuchen und natürlich die bekannten Kerwa-Kiachala mit ohne „Weinberla“, alles von den Trachtler-Frauen selber gebacken, verziert und gestiftet.

Das Foto zeigt das Kerwa-Paar 2024 des Heimat- und Trachtenvereins „D' Waldbauern“ Gungolding Georg Straus und Luisa Brömser mit den Freundinnen aus der Kinder- und Jugendgruppe, dazu die beiden Jugendleiterinnen Annalena Schmidt (li.) und Laura Schneider (re.), dazwischen Vorplattler Raphael Schmidt.



TRANSPORTE • BAGGERBETRIEB

P. SCHMIDT ^G_m_b_H



ABBRUCHARBEITEN • ENTSORGUNG

Blumenstraße 24 • 85137 Gungolding • Tel. 08465 / 889
www.baggerbetrieb-schmidt.de



COSY

Landschaftsbau & Außenanlagengestaltung

Adresse: Obere Au 7
 85137 Pfalzpaint
 Email: cosy.ugo@web.de
 Telefon: 08426 985293
 Handy: 0152 53615195
 Fax: 084269859170

- Planung und Gestaltung von Außenanlagen
- Erd- und Pflasterarbeiten
- Zaunbau
- Poolbau
- Bewässerungsanlagen und Mähroboter (Smart Garden)
- Gartenservice und Dienstleistungen
- Baggerarbeiten

Gaujugendvolkstanz

Dieses Jahr fand der Gaujugendvolkstanz in Beilngries statt. Den ganzen Nachmittag wurde fleißig getanzt und gesungen. Zur Abwechslung gab es in der Pause noch ein kleines Quiz und die Gaujugendgruppe zeigte ihr Können. Alle hatten sichtlich viel Spaß an dem zusammengestellten Programm.



Brotbackkurs

Während der Ferien fand für die Kinder- und Jugendgruppe des Heimat- und Trachtenvereins Gungolding ein Brotbackkurs im Turmhaus statt. Gaubrauchtumspflegerinnen Gisela Haußner und Maria Landerer kamen ins Turmhaus und brachten den Kindern das Brotbacken wieder näher. Den ganzen Nachmittag über wurde geknetet, Kräuter zugeschnitten und die Teige geformt. Am Abend konnten dann alle Kinder erfolgreich auf ihre Werke zurückblicken. Es entstanden kleine Schweinchen (oder auch andere Tiere oder Formen) aus einem Quark-Öl-Teig, Brezen oder Zöpfe aus einem Laugenteig und ein Kräuter-Roggen-Brot. Natürlich wurde alles zuerst einmal von den Kindern und Jugendlichen vorgekostet, der Rest der danach noch übrig war wurde aufgeteilt und mit nach Hause genommen, damit man auch stolz vorzeigen kann, was schönes dabei herauskam.



Generalversammlung

Bei der Generalversammlung des Heimat- und Trachtenvereins D'Waldbauern Gungolding standen die Ehrungen verdienter Mitglieder, Beteiligten am Wertungsplattin des Donaugaves und die Beitragserhöhung im Mittelpunkt.

Vorsitzender Georg Straus ging gleich nach seiner Begrüßung, bei der er besonders den Ehrenvorstand Josef Betz, Ehrenmitglieder, einige Gauausschussmitglieder vom Donaugau Trachtenverband und Bürgermeister Roland Schermer mit seinem stellvertreter Robert Herzer begrüßen nannte, auf langjährige Mitglieder ein. Für 40 Jahre dankten die beiden Vorstände Robert Herzner und Otto Trost. Für 50 Jahre Mitgliedschaft Ernst Rößler und für 60 Jahre Ehrenmitglied Walburga Wagner und Ehrenmitglied Ludwig Rößler.

Weitere Ehrungen hatten Vorplatter Raphael Schmidt und Deandlvertreterin Laura Schneider parat:

Sehr erfolgreich hatten sich in diesem Jahr dreizehn Mitglieder der Plattlergruppe den Wertungsrichtern des Donaugaves gestellt und konnten fünfmal silber und achtmal gold einheimsen. Nach der Protokollvorlesung durch Schriftführerin Michaela Schmidt und dem Kassenbericht von Kassier Silvia Irro folgten die Rückblicke der einzelnen Sachgebiete. Vortanzerin Maria Jacob, Theaterleiter Georg Glaßner, Inventarwartin Andrea Herzner und Fähnrich Andreas Rößler. Zusammen berichteten Jugendleiterin Annalena Schmidt, Deandlvertreterin Laura Schneider und Vorplattler Raphael Schmidt.

Einen Bericht über das zurückliegende Vereinsjahr gab Vorsitzender Georg Straus. Dem Verein gehören momentan 289 Mitglieder an, das sind acht mehr als im Vorjahr, bei der Kinder- und Jugendgruppe sind 24 Kinder und Jugendliche aktiv.

Straus bedankte sich bei allen, die ihn im zurückliegenden Jahr tatkräftig unterstützt haben.

Ernst Rößler fand schließlich noch Dankesworte für Vorsitzenden Georg Straus, der sich um so vieles unermüdlich kümmere. Bei der Beitragserhöhung wurde ein einstimmiger Betrag von den anwesenden Mitgliedern festgelegt.

Bei der jährlichen Verlosung des Maibaumes ging das Los an Vorstand Georg Straus. Auf die weiteren Termine in diesem und kommenden Vereinsjahr wurde verwiesen und die Versammlung mit dem Wahlspruch „Treu dem guten alten Brauch - Sitt und Tracht der Alten wollen wir erhalten“ geschlossen.





wir suchen DICH als
elektroniker/in (m/w/d)

- ▼ Eigenverantwortliches Arbeiten in der Elektroabteilung
- ▼ Verdrahtung und Aufbau von Schaltschränken
- ▼ Verkabelung und Inbetriebnahme von Sondermaschinen

wir sind **intec maschinenbau**

- ▼ In-House Entwicklung & Konstruktion
- ▼ Schweißtechnik, mechanische & elektrische Fertigung
- ▼ Programmierung und Inbetriebnahme

Intec Maschinenbau GmbH

Stefanie Jung • Hans Trost

Alemannenstraße 8 • 85095 Denkendorf

Tel. 0 8466 90414-0 • bewerbung@intec-maschinenbau.de

www.intec-maschinenbau.de



PROFESSIONELLE INNENRAUMREINIGUNG

- Innenraum saugen
- Oberflächen reinigen
- Sitze reinigen
- Innenraum aufbereiten
- Fußmatten saugen und waschen

Florian Fischl
Mittelwiese 7
85137 Pfalzpaint
autopflegesalonfischl@gmail.com
0175/9905399

schödl druck



Partner für Ihre Privat- und Geschäftsdrucksachen!

Jurastraße 2, 85137 Walting-Rapperszell
Telefon: (0 84 26) 49 0, Mobil: 0173 58 03 66 0
E-Mail: info@schoedl-druck.de
www.schoedl-druck.de



Parkettboden
Fliesen
Farben

artenativ®

Ihr kompetenter Partner für den
schlüsselfertigen Innenausbau

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Am Dörrenhof 21 · 85131 Preith · Telefon 08421 936620
info@artenativ-parkett.de · www.artenativ-parkett.de

Wohin mit dem alten Christbaum?



Der Erlös
kommt dem
Kindergarten
Walting zugute
Spendenbox steht bereit

Wo?

Gungolding
Kipfenberger Straße
Herschlerhof
Ab 01. Januar

>> OGV Pfalzpaint

„Zauberwald“ hergerichtet

Die alte Kläranlage am östlichen Ortsrand von Pfalzpaint, welche seit den 90er Jahren nicht mehr in Betrieb ist, wurde mit viel Engagement des örtlichen Obst- und Gartenbauvereins ökologisch aufgewertet. Nach Beratung durch den Landschaftspflegeverband wurde das Kleinod von Müll beseitigt und der in den letzten Jahren entstandene Fußweg wieder so hergerichtet das er nun benutzbar ist. Durch Auslichten des Gestrüpps ist nun auch die ehemalige Kläranlage als solche erkennbar. Unter fachkundiger Anleitung wurde ein kleiner Lehrpfad über Wildtiere wie auch heimische Vogelarten mit 24 Schildern aufgebaut. Unter Federführung des Obst- und Gartenbauvereins halfen nahezu 30 Dorfbewohner sowie die örtlichen Gemeinderäte in mehr als



180 Arbeitsstunden mit, dieses Kleinod für Erholungssuchende herzurichten. Von den Kindern des Ortes wurde dafür das Wort „Zauberwald“ geprägt. Bei einer kleinen Einweihungsfeier dieses „Zauberwaldes“ bedankte sich Bürgermeister Roland Schermer bei allen Helfern mit einer kleinen Brotzeit. Damit konnte ein weiteres Projekt des Obst- und Gartenbauvereins durch ehrenamtliches Engagement abgeschlossen werden.

Was uns gut tut, wächst auch bei uns

„Es war mir ein Vergnügen euch bei Regen durch das wunderschöne Alte Tal zu führen und dann mit einem Regenbogen belohnt zu werden.“ So fasste Kräuterpädagogin Christa Baumann den Tag zusammen. Sie führte den OGV Pfalzpaint (13 Erwachsene und 2 Kinder) durch das Alte Tal bei Bürg und gab wertvolle Informationen über Kräuterinformation über: Hagebutten, Ringelblumen, Wacholder, Brennessel, Wilder Thymian, Rotklee, Leimkraut...

Nach der Wanderung gab es Brennesselkuchen, Kräuterschnecken, Quinoa Salat, Wasser mit Wildkräutern, Brotaufstriche, frisches Brot

Nicht nur die teilnehmenden Kinder durften unterwegs probieren und sammeln, wir wurden auch sensibilisiert für die Wertschätzung der Natur und die Gefahren, die von giftigen Pflanzen ausgehen.

Eine Handvoll Kräuter am Tag deckt den Bedarf an Vitaminen, Mineralstoffen und Spurenelementen für den Körper. Die Brennessel fungiert also quasi als heimisches Superfood, Brennesselfrüchte werden ja sogar am Wochenmarkt in Regensburg verkauft. Sie enthalten die Vitamine A, C und E sowie zellschützende Carotinoide und einen besonders hohen Anteil an Linolsäure, der für strahlende Haut und glänzendes Haar sorgt. Rotklee hilft gegen Wechseljahresbeschwerden, Menstruationskrämpfe, in-



ARAG. Auf ins Leben.

ARAG

Ihr Partner rund um Versicherungen

Wir bieten innovative Produkte
und individuelle Lösungen
zu fairen Preisen für Privat- und
Gewerbekunden.

Ich berate Sie gerne persönlich.

ARAG Versicherungen

Alfred Riedl · Versicherungsfachmann (IHK)

Mittelwiese 25 · 85137 Walting

Mobil 0176 24559962

www.ARAG-Partner.de/alfred-riedl/

Alfred.Riedl@ARAG-Partner.de



Leitner

**KFZ • Bau- und Landmaschinen
Reparatur • Handel • Miete**



**85137 Walting - Almosmühle 1
Tel. 08426/1897 - Mobil 0171/3530017**

Almosmüller Hof

Weiderind

Fleisch vom Angus
und Herford Rindern



*Natürlich gehalten
natürlich gut!*

Telefon 08426 / 1897

BLUMEN SCHERMER

Floristik & Dekoration

Marion Schermer

Inchinger Weg 3

85122 Hofstetten

- Trauerfloristik
- Hochzeitsfloristik
- Allerheiligenfloristik
- Schnittblumen
- Pflanzen und Deko

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag:

08:30 - 12:30 und 14:00 - 18:00

Mittwoch Nachmittag geschlossen

Samstag: 08:30 - 12:30

Tel. 08406/919925

www.blumen-schermer.de



nerer Unruhe und Stimmungsschwankungen und soll für mehr Wohlbefinden und Balance im Zyklus sorgen. Schargarbe wirkt beruhigend und entspannend, soll verdauungsfördernd und gegen Blähungen wirken, die Leber stärken und soll sogar bei Krampfadern helfen. Auch Blasenentzündungen wird die Schargarbe gerne eingesetzt.

Die Teilnehmenden sind auf jeden Fall motiviert das motiviert vielleicht doch, auch mal selber aktiv Kräuter zu sammeln. Und haben schon die ersten Salate und Gerichte mit Wildkräutern zubereitet.

Karin Leibl

Kinderpunsch und Geisterkürbisse

Sehr viele Kinder mit Eltern und Großeltern folgten der zweiten Einladung des OGV Pfalzpaint zum Kartoffelfeuer mit Kürbisschnitzen. Im Schein von vier Feuerschalen begrüßte stellvertretender Vorsitzende Andy Heiß die Anwesenden. Beim Kürbisschnitzen kamen viele unterschiedliche, schaurige Gesichter raus. Die Kinder wurden von ihren Eltern sehr gut unterstützt. Bei Einbruch der Dunkelheit wurden noch Teelichter verteilt. So wirkten die Geisterkürbisse erst richtig gruselig.



Die kleineren Kinder konnten sich einstweilen am Rutschenturm und am Karussell im Spielplatz austoben und sich mit Kinderpunsch aufwärmen. Dann konnten sich die Kinder in der Glut der vier Feuerschalen ihre Ofenkartoffeln und das Stockbrot machen. Es war so anheimelnd und gemütlich, dass ein Kind sogar auf dem Schoß der Mama eingeschlafen ist – das lag aber vielleicht auch an der Zeitumstellung am Vortag.

Die Vorstandschaft hat den Abend an der Feuerschale mit guten Gesprächen ausklingen lassen.

Diana Strobl



>> KDFB Gungolding/Schambach

Einen ebenso lehrreichen wie unterhaltsamen Nachmittag verbrachten die Frauen des KDFB Gungolding/Schambach beim Jura Back Service in Petersbuch. Der alteingesessene „Matteis-Hof“ ist hervorragend dafür hergerichtet, altes und neues Hausfrauen-Wissen weiterzugeben. Annette Wenzl hat als jüngste von drei Schwestern der Familie Bauernfeind den Hof übernommen und sich zusammen mit ihrem Mann und inzwischen auch den Kindern neben den vielfältigen Aufgaben, die ein so großes landwirtschaftliches Anwesen mit sich bringt, ein zweites Standbein mit dem Jura Back Service und dem Hofladen geschaffen. Die Frauen aus den Pfarreien Gungolding und Schambach lauschten gespannt dem reichen Erfahrungsschatz von Annette Wenzl. Thema des kurzweiligen Nachmittags war das „Brotbacken“. Ganz verschiedene Brotsorten zeigte die Bäuerin, die sowohl eine landwirtschaftliche als auch eine hauswirtschaftliche Ausbildung erfolgreich absolviert hat. Die ebenso anschaulich wie lebensfrohen Vorführungen und der herrlich bodenständige Dialekt der Referentin waren bestens dafür geeignet, dass die Zuhörerinnen



einfach Lust zum Ausprobieren und zum Nachbacken bekommen mussten. Zwischendurch wurden immer wieder ein paar „Magentratzerl“ gereicht, um gleich nach Abschluss der Vorführungen innerhalb einer reichhaltigen deftigen Brotzeit alle gezeigten Brotsorten verkosten zu können.

Foto: Natürlich konnte man die verschiedenen Brotsorten und die Köstlichkeiten vom Hofladen nachher auch erwerben, um die Daheimgebliebenen zu erfreuen. Rechts ist die Referentin, Matteis-Bäuerin Annetten Wenzl (mit roter Schürze) zu sehen und ganz links die KDFB-Vorsitzende des Zweigvereins Gungolding/Schambach, Erika Held.

>> OGV Walting

Kinderaktion Weihnachtssterne basteln

Weihnachtssterne aus Zweigen haben die Kinder des Obst- und Gartenbauvereins Walting gebastelt. Fünf gleich lange Zweige wurden mit einem Draht zu einem Stern fixiert und mit Naturmaterialien und Weihnachtsdekoration geschmückt. Auch eine Lichterkette wurde angebracht. Zur Freude der Kinder gab es zum Abschluss Lebkuchen und Kinderpunsch.



Kindergartenbänke

Seinen Gewinnanteil der letzten beiden Faschingsbälle spendete der Obst- und Gartenbauverein Walting an den Kneippkindergarten Walting. Angeschafft wurden von der Spende Tische und Bänke für die Kleinen und eine Eckbank für die Großen.



Adventskränze für Schule und Kindergarten

Dieses Jahr war der Obst- und Gartenbauverein Walting an der Reihe den Adventskranz für die Schule in Walting zu binden. Die Tannenzweige, welche von den Bauhofmitarbeitern besorgt wurden, wurden unter der Anleitung von Frau Inge Pickel und einigen fleißigen Händen zu schönen Adventskränzen für die Schule und den Kindergarten gebunden.



Ehrungen langjährige Mitgliedschaft

Zum traditionellen Kirchweihkaffeekränzchen trafen sich die Mitglieder des OGV-Walting am Kirchweihsamstag im Gasthaus zur Mühle. Sie ließen sich die Kuchen, Torten und Küchle, welche von den Mitgliedern gebacken wurden, schmecken.

In Rahmen der Veranstaltung wurden einige Mitglieder für ihre langjährige Vereinstreue geehrt. Für 25 Jahre Mitgliedschaft erhielten die silberne Ehrennadel Bernadette Lindl und Ingrid Welsler. Für 50 Jahre Mitgliedschaft erhielten die Ehrennadel mit Kranz Irmgard Bacherle, Anneliese Bauer, Philomena Bauer, Walli Bauer, Walburga Hiemer, Centa Mandlinger, Walburga Schwarzbauer, Maria Speth, Josefa Steiner, Hildegard Strauß, Maria Strauß und Marianne Wittmann.



Die Geehrten Irmgard Bacherle, Walburga Schwarzbauer, Philomena Bauer, Ingrid Welsler, Hildegard Strauß, Walli Bauer, Josefa Steiner, Anneliese Bauer, Centa Mandlinger mit Kassierin Christine Bauer, Kreisfachberaterin Anne Fröhlich und Bürgermeister Roland Schermer (v.l.n.r).

Kraftfahrzeuge

Metallbau

Spenglerei



Pfalzpaint
Obere Au 11
85137 Walting

LIEPOLD

Tel.: 08426/230, Fax: 08426/1830
E-Mail: kraftfahrzeuge-liepold@gmx.de

Danke Sonne

BIS ZU
70%
STROM SELBST
PRODUZIEREN!



Ihre Energiewende: Die Sonne arbeitet für Sie. Den Rest machen wir.

Werden Sie unabhängig - mit Photovoltaik und einem Stromspeicher von den SWI. So decken Sie bis zu 70% Ihres Strombedarfs mit Sonnenenergie vom eigenen Dach. Das ist clever, nachhaltig und rechnet sich!

Mehr Infos unter 0800 / 8000 230

www.sw-i.de/smartsolar

Besser ganz nah.



SWI
STADTWERKE
INGOLSTADT



2. GEMEINDELAUF WALTING 31.12.2024

Start und Ziel Umweltschule Walting



Start der Läufe:

Bambini: 13.00 Uhr
Schüler: 13.15 Uhr
Nordic Walking: 13.30 Uhr
Hauptlauf: 13.45 Uhr



Startgebühr:

Bambini: 0 Euro
Schüler: 3 Euro
Erwachsene: 7 Euro



Strecke:

Bambini: 500 m
Schüler: 1.000 m
Hauptlauf und
Nordic Walking: 6.400 m



Altersbegrenzung:

Bambini: 0-7 Jahre
Schüler: 8-14 Jahre
Hauptlauf: ab 15 Jahre

ANMELDUNG per Mail (gemeindelauf-walting@web.de) mit der Angabe von Name, Alter, Lauf und Verein, bis spätestens Sonntag, 29. Dezember 2024.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

STARTGEBÜHR wird vor Ort entrichtet bei Abholung der Startnummern ab 12.00 Uhr.